

Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1

CLASSIFICATION

SECRET/CONTROL - U.S. OFFICIALS ONLY

SECURITY INFORMATION

CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY

INFORMATION REPORT

COUNTRY

Germany (Russian Zone)

SUBJECT

Minutes of Meetings Held in VVB RFT

PLACE
ACQUIRED

25X1A

DATE OF INFO:
ACQUIRED

25X1X

REPORT NO.

25X1A

25X1A

CD NO.

DATE DISTR. 16 July 1952

NO. OF PAGES 1

NO. OF ENCLS. 4 (1 page; 23
photostats)

SUPPLEMENT TO
REPORT NO.

DOCUMENT HAS AN ENCLOSURE ATTACHED:
DO NOT DETACH

The attached material is forwarded to you for retention. 25X1A

INTELLOFAX

25X1A

Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1

Attached in the Annexes are photograph copies of the minutes of meetings held by the VVB RFT (Radio-und Fernmeldetechnik) (Radio and Telecommunication Techniques) at 9 Platz des Friedens in Leipzig C 1 (N 52/E 21). Attached in Annex 1 are the minutes of a meeting concerning the production discussions of the Ministry of Machine Construction with the D-Plants, held on 15 February 1952 in the building of the VVB RFT. * Attached in Annex 2 are the strictly confidential minutes of a joint meeting of the Commission of Experts I (FAKO I), the Subcommittee of experts II "production program and the production capacity" and V "Market analysis and sales" held on 20 February 1952 in the premises of the RFT in Leipzig. Attached in Annex 3 are the minutes of a meeting held on 25 February 1952 in the VVB RFT - TL (Technische Leitung) (Technical Management).

25X1A

* Comment. The D-plants are the former VVB plants which now are directly subordinate to the MM (Ministerium fuer Maschinenbau) (Ministry of Machine Construction).

Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1

Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1

25X1A

SECRET CONTROL
U.S. OFFICIALS ONLY

J. R. R.

SECRET CONTROL
U.S. OFFICIALS ONLY

Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1

Ap

Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1

R - F - T

Leipzig Cl. den 20.2.1952

Radio- und Fernmeldetechnik

TF - B6/DI.

Protokoll

Über die Produktionsbesprechung des MFM mit den D-Betrieben
am 15. Februar 1952 im Hause der VVB

Anwesend:

Kollege Köppe	MFM HV Elektrotechnik
Kollege Glass	" "
Kollege Tzschirntsch	" "
Kollege Schmidt	" "
Kollege Schiering	" "
Kollege Nowak	" " HVL-Ass.
Kollege Dr. Borchert	BGW Berlin
Kollege Dr. Stegmann	Glühl.W. Plauen
Kollege Wagemann	" Dresden
Kollege Knobelsdorff	Funkwerk Bautz
Kollege Stössel	" "
Kollege Reichenbacher	Röhrenwerk Plauen
Kollege Hegemann	FaW Arnstadt
Kollege Bonitz	" "
Kollege Heinz	" "
Kollege Brendel	FaW Leipzig
Kollege Lautenbach	" "
Kollege Hauptfleisch	" "
Kollege Wagner	FaW Treptow
Kollege Kubenz	" "
Kollege Wickert	" "
Kollege Kroher	Gerätewerk Chemnitz
Kollege Voigt	VVB RFT Leipzig
Kollege Heine	" "
Kollege Böttcher	" "
Kollege Hartwig Müller	" "
Kollege Schenke (zeitweise)	" "
Kollege Riedel	" "

Beginn: 11 Uhr

Kollege Köppe eröffnete die Produktionsbesprechung und machte die anwesenden Kollegen darauf aufmerksam, dass er einen ausführlichen Bericht erwartet, wo keine 100-%ige Erfüllung erreicht werden konnte.

Überdies wurde noch zur Kenntnis gegeben, dass die Produktionsleitung in der HV Elektrotechnik aufgelöst worden ist und die anfallenden Aufgaben von seiten der Fachabteilung erledigt werden.

A

Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1

Blatt 2 zum Produktionsbesprechungs-Protokoll vom 13.2.1952
Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1
VVD R-F-1 - Kollege HD Voigt:

Kollege Voigt gab bekannt, dass das Monatssoll der VVD mit 103% erfüllt worden ist.
 Über die Planpositionen, wo eine Erfüllung nicht möglich war, wurde ein ausführlicher Bericht abgegeben:

Starkstrom-Kondensatoren: 24%

Die Nichterfüllung ist auf das Fehlen von Aluminium-Folie 7 u zurückzuführen.

Kabel- und Freileitungsarmaturen: 14%

Im Gerätewerk Baumachulenvog liegen augenblicklich noch Materialschwierigkeiten vor, welche auf das nicht einwandfreie Anlaufen des Vertragssystem, sowie auf die zu späte Verteilung der Kontingente, zurückzuführen ist.
 Aufholung erfolgt im Laufe des I. Quartal 1952.

Radio-Empfänger-Röhren: 63%

Bei Stern-Radio Berlin fehlt es an den Kathodennickelband, dadurch konnte die Röhrenfertigung nicht planmäßig anlaufen. Massnahmen für die Beseitigung sind ergriffen.

In diesem Zusammenhang erwähnte Kollege Voigt, dass mit den SK3-Betrieben, welche die Gleichrichter-Röhren dringend benötigen, dahingehend abgesprochen wurde, dass diese Gleichrichter von unserem Gleichrichterwerk Großräschen zu verwenden.

Kollege Pzschimtsch wurde darauf aufmerksam gemacht, dass die Planaufgabe des Gleichrichterwerkes Großräschen unbedingt 350 - 380.000,- DM pro Monat erhöht werden müsste.

Technische Röhren: 20%

Die Untererfüllung ist auf das Fehlen der benötigten Spezialmaterialien zurückzuführen.

Messgeräte: 24%

Im BnW Bad-Plankenburg ist durch das Fehlen von Kupferlackdraht die Fertigung der Lastenzeiger nicht in dem Maße angelaufen, wie es der Plan vorsieht. Ausserdem ist noch nicht die gesamte Planaufgabe auftragsgedeckt.

Sonstige Stromrichter: 64%

Bei EMW Dabendorf fehlte es vor allen Dingen an Spezialwiderständen, welche nicht termingemäss von seitens Dralowid Peltow geliefert werden konnten, da die Rohmaterialien nicht in einwandfreiem Zustand zur Verfügung standen. Dieser Engpass ist beseitigt und wird die Lieferung der fehlenden Bauelemente Anfang Februar vorgenommen, so dass im Laufe des Februar mit einer Aufholung gerechnet werden kann.

2002/08/15: CIA-RDP83-00415R012100120002-1

Produktionsbesprechungs-Protokoll vom 15.2.

Radiofrequenz-Einrichtungen:

83%

Im FW Bautzen konnte die Fertigung nicht planmäßig verlaufen, da von Seiten des Gerätewerk Chemnitz die Relais Type 42 c nicht in genügender Anzahl zur Verfügung standen. Dieser Engpass wird weiterhin andauern, da im Gerätewerk Chemnitz nur noch ca. 300 Stck. dieser Relais vorhanden sind. Eine Beschaffung dieser Relais-Type wird unmöglich sein und es müssten die Konstruktionsunterlagen überprüft werden, mit dem Ziel, das Relais Type 64, welches im Gerätewerk Chemnitz in der Fertigung ist, zu verwenden.

Fernleitungs- u. Sondereinrichtungen:

87%

Im FW Köllede ist die Fertigung im Anlauf begriffen und konnten die zu spät erhaltenen Materialkontingente nicht 100%-ig untergebracht werden. Ausserdem machte sich das Fehlen von Kupferlackdraht sehr stark bemerkbar. Die IV Elektrotechnik wurde bereits in Kenntnis gesetzt.

Elektro-akustische Einrichtungen:

90%

Im Betrieb Warm-Radio Stannfurt steht die Fertigung an den Motoren von Optik Leisnig. Die Fertigung hat Materialschwierigkeiten sollen teilweise behoben werden, so dass der Rückstand aller Wahrscheinlichkeit nach beseitigt werden kann. Im Gerätewerk Radebau machte sich das Fehlen von Messingblech, Zinnblech und Zinnblech, sowie Kupferblech in der Fertigung bemerkbar. Man wird die Fertigung und Materialschwierigkeiten bzw. Übererfüllen, damit der Rückstand der Fertigung ausgeglichen und die Materialerfüllung erreicht wird.

Funkleinrichtungen:

90%

Im FW Bad-Mankenburg ist die Überleitung der Fertigung Tonarme noch nicht abgeschlossen, so dass der planmäßige Anlauf noch nicht erfolgen konnte. Im FW Zittau-Obersdorf ist die Anlieferung der Umformer von Seiten des Spezialwerkes Galvanoteknik Leisnig genügend. Ausserdem hat OSW keine einwandfreien Röhren RS 384 geliefert. Die IV Elektrotechnik wird in einem besonderen Schreiben gebeten, sich dieserhalb mit der SAG Kabel in Verbindung zu setzen. Weiterhin fehlt es an Hochspannungs-Kondensatoren von Seiten des KW Gera, da hierfür die 7 u Folie nicht vorhanden war. Durch das Fehlen der Röhren RS 384 oder RS 1000 konnte im FW Labendorf die Fertigung nicht planmäßig verlaufen lassen. Kollege Schiering der IV Elektrotechnik, ist, hiervon unterrichtet und konnte bisher noch keine Hilfe angedeihen lassen.

Elemente:

90%

2002/08/15: CIA-RDP83-00415R012100120002-1

Plan der Aluminium-Folie 7 u in den Betrieben

zum Produktionsbesprechungs-Protokoll vom 13.2.

Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1

Minister Ziller ist über die Situation unterrichtet und hat Hilfe zugesagt, so dass, wenn die veranlassenen Massnahmen zum Tragen kommen, mit einer planmässigen Fertigung gerechnet werden kann.

Im Dralowidwerk Teltow hat sich das Abstoppen des Televisor - Programmes in der Erfüllung der Planposition als hemmend erwiesen. Die aufgelegten Spezialwiderstände für dieses Programm konnten nicht ausgeliefert werden, da sie in anderen Programmen nicht verwendet werden konnten.

Lehrgeräte:

83%

Die Fertigung ist im FW Zittau-Olbersdorf durch das Fehlen von Kupferlackdraht gehemmt. Man macht augenblicklich Versuche, um Aluminiumlackdraht, anstelle von Kupferlackdraht, zu verwenden. Die entsprechenden Absprachen mit dem Verlag Volk und Wissen, sowie dem Volksbildungsministerium sind im Gange.

Sonstige chem.-techn. Erzeugnisse:

84%

Durch die nicht gütemässig einwandfreie Anlieferung von Zinksulfat und durch den Ausfall eines Ofens durch Blitz einschlag, war im Leuchtstoffwerk Bad-Liegenstein die planmässige Fertigung unmöglich gemacht. Massnahmen für eine gütemässige Anlieferung des Zinksulfats sind eingeleitet.

Auf die Frage des Kollegen Köppe, ob BwW Bautzen statt der 100 ME-8 Bänder 130 ME-8 Bänder fertigen kann, konnte das beantwortet werden, dass hierfür der Plan entsprechend geändert werden muss, damit auch eine entsprechende Materialplanung vorgenommen werden kann.

Kollege Tschischinski wies die Zentrale Planung der VW auf, vorzüglich den Antrag auf Erhöhung der Planaufträge zu stellen.

Von Seiten des BwW Arnstadt wurde darauf hingewiesen, dass auch das Fehlen der Feder- und Messerleisten sehr störend auf die Produktion auswirkt. Kollege Meine betonte, dass das Fehlen nicht auf die Verlagerung der Pressen vom Dralowidwerk Teltow nach dem BwW Zittau bzw. IKA Luckenwalde zurückzuführen ist. Die Gründe für die nicht rechtzeitige zur Verfügung-Stellung der Feder- und Messerleisten sind

- 1) auf den Ausfall eines Werkzeuges und
- 2) auf das nicht Vorhandensein von Bestellungen zurückzuführen.

Der Punkt 1 ist als erledigt anzusehen, da ab 13.2. Teltow nochmals, bevor die Pressen zum IKA-Betrieb Luckenwalde umgesetzt wird, Presse für die Messerleisten in Arbeit genommen hat.

Der Punkt 2 ist gleichfalls als erledigt anzusehen, da zwischenzeitlich die entsprechenden Aufträge vorliegen.

Das BwW Bad-Blankenburg wird nunmehr zügig dem BwW Arnstadt die

Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1

zum Produktionsbesprechungs-Protokoll vom 13.2.

Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1

Kollar war bisher die Fertigung der Hörerkapseln, welche im Planjahr 1951 beim FmW Treptow lag. Die Hörerkapseln werden dringendst für den laufenden China-Exportauftrag in Tischstationen W 38, in den Fernmeldewerken Rad-Blankenburg und Nordhausen, benötigt. Die vorgesehene Verlagerung nach dem Gerätewerk Baumschulenberg hat sich, wie vom Kollegen Öttcher ausführlich mitgeteilt wurde, durch Schwierigkeiten, welche z.T. auf der Seite der Fachabteilung lagen und zum anderen Teil bei dem FmW Treptow und Gerätewerk Baumschulenberg, nicht planmässig durchführen zu lassen. Man wird versuchen diesen Fehler zu beseitigen, indem das FmW Treptow in Form von Lohnaufträgen das Gerätewerk Baumschulenberg in der Fertigung der Hörerkapseln unterstützt. Es steht jetzt die Frage, kann evtl. Treptow die Fertigung der Hörerkapseln planmässig wieder aufnehmen, falls die Forderungen der Generaldirektion der Reichsbahn auf dem Gebiete des Eisenbahn- und Signalwesens, 100%-ig zum Tragen kommen. Das FmW Treptow bzw. die Fachabteilung hat der VVB RFF entsprechende Bescheid zukommen zu lassen.

FmW Arnstadt bemängelt noch das Fehlen der Kellerschalter von Seiten des Gerätewerk Baumschulenberg. Die Terminverzögerung ist hier auf die nicht erteilte Festgenehmigung zurückzuführen. Wie vom Kollegen Meine zur Kenntnis gegeben, stellt das PFZ Vermessen hohe Anforderungen, die selbst die früheren Fertigungen, wie Überprüfungen ergaben, nicht standgehalten haben. Hierzu äusserte Kollege Wagner, dass am 12.2.1952 entschieden worden sein soll, dass die Federn geändert werden müssten. Wann die Freigabe der Fertigung erfolgt, konnte noch nicht gesagt werden.

Kollege Köppe gab dem FmW Treptow den Auftrag, der VVB mittels Fernschreiben den Freigabetermin bis spätestens 14.2.1952 mitzuteilen.

In Bezug auf die Materialengpässe gab Kollege Hartwig Müller einen ausführlichen Bericht und machte besonders darauf aufmerksam, dass das Vertragssystem nicht in dem Maße angelaufen ist, wie es sein müsste. Die Grundstoffindustrie liegt auf dem SAG-Sektor und war es hier nicht überall möglich Lieferverträge abzuschliessen.

Auch machte sich das zu späte zur Verfügung-stellen der Kontingent sehr störend bemerkbar. Hierzu erwähnte Kollege Pzschirntsch, dass für die Planaufgabe der hierzu notwendige Materialplan als real zu bezeichnen ist. Inwieweit dies zutrifft, wird sich von dem Verlauf der nächsten Wochen abzeichnen.

Der grösste Engpass liegt auf dem Gebiet der Kupferlackdrähte und müssen hier noch einschneidende Massnahmen ergriffen werden, um wenigstens die vordringlichsten Planvorhaben zu realisieren.

Von Seiten der VVB sind Versuche gestartet worden, um die elektr.-dyn.Lautsprecher mit Aluminium-Lackdraht fertigen zu lassen.

Für die Lautsprecher-Fertigung ist noch ein weiterer Engpass die Magnettieferung von Seiten des Chem.-Kombinat Bitterfeld. Der HV-Leiter - Kollege Meloh - ist in einem besonderen Schreiben der VVB auf die Lage hingewiesen worden und bittet um entsprechende Massnahmen umgehend in die Tat umgesetzt werden können.

Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1

Ap
Produktionsbesprechungs-Protokoll vom 13.2.1952
Verdacht - Klasse 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1

Das gleiche trifft auch zu für die Lieferungen von verschiedensten Röhren-Typen vom Werk für Fernmeldewesen. Durch das Fehlen dieser Röhren sind wichtige UdSSR-Exportaufträge gefährdet.

Auch hier hat die HV Elektrotechnik besondere Schreiben der VVB erhalten.

Weiterhin machte Kollege Hartwig Müller darauf aufmerksam, dass zu den allwöchentlich stattfindenden Besprechungen in Hettstedt, welche bezüglich des Kathodennickelbandes mit den Röhrenwerken abgehalten werden, die VVB niemals eingeladen wird.

Man machte nunmehr den Vorschlag, da das Röhrenwerk Mühlhausen zum D-Betrieb ernannt worden ist, dass der jetzige Bedarf für die noch laufende Fertigung im Betrieb Stern-Radio Berlin von seiten der Fachabteilung, wie es für die anderen Röhrenwerke erfolgt, mit verfolgt wird.

Von FwW Leipzig werden dringendst Kap-Kondensatoren gefordert. Für die Fertigung fehlt in Gera NZ-Papier 12 und 14 u sowie die entsprechenden Glasdurchführungen. In Bezug auf das NZ-Papier ist zu sagen, dass der Papierfabrik in Köbeln die für die Herstellung benötigte nordische Zellulose fehlt. Von seiten der Materialversorgung sind die entsprechenden Stellen auf der zentralen Ebene unterrichtet worden. In diesem Zusammenhang hat vom Kollegen keine noch mitgeteilt, dass von Ausschüssen Untersuchungen anstellt, inwieweit bei der Herstellung von Kondensatoren von dem hohen Maßverbruch abgesehen werden kann. Es sind auch augenblicklich Versuche mit Viscut-Bederngungen im Gange.

2) Funkwerk Erfurt - Kollege Knobelsdorff

Planerfüllung: 57,1%

Empfänger-Röhren: 46,9%

Die Untererfüllung ist auf das die mangelnde Zulieferung für Stromdurchführungen von seiten des FwW Berlin zurückzuführen.

Auch im Fw Erfurt ist die Materiallage nicht als günstig zu bezeichnen. Es fehlen hier für die Röhren-Fertigung insbesondere die Spezialmaterialien wie P 2 Band. Hier laufen augenblicklich Versuche in Auerhäuser.

Es wurde noch bekannt gegeben, dass die gesetzlichen Forderungen, im Bezug auf die sozialen Belange, eingehalten werden. Kollege Knobelsdorff hat noch bemerkt, dass Schwierigkeiten in der Aufgliederung des VVB Planes aufgetreten sind. Die HV Elektrotechnik wird einen Instruktoren zur Verfügung stellen.

Von seiten der Arbeitsschutzinspektion sowie der Feuerschutzdienststellen, sind Forderungen gestellt worden, die infolge der bekannten Raumnot nicht realisiert werden konnten.

It. Kollegen Schiering müssten die im Fw Erfurt aufgetretenen Schwierigkeiten in der Fertigung der ECH 11 Röhren durch intensiveres Arbeiten gemeistert werden.

Auf die Frage des Kollegen Heine, wann die Gnom-Röhren zum Austausch kommen, wird mitgeteilt, dass die Gnom-Röhren zum Austausch im August vorerst in Berlin und bis zum gleichen Termin auch die technischen Gnom-Röhren zur Verfügung stehen. Bis Ende dieses Monats kommt noch die GAA-Röhre.

Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1

Kollege Knobelsdorff stellt an die VVB die Forderung, dass schnellstmöglich 500 Stck. Blitzlicht-Kondensatoren von seiten des Kondensatorenwerk Gera geliefert werden. Kollege Böttcher gab zur Kenntnis, dass für die Fertigung dieser Kondensatoren 350 kg Aluminium-Folie 7 u benötigt werden. Die HV Elektrotechnik muss u gehend die Zusage geben, ob von der in den letzten Tagen eingegangenen Folie, welche nur für Dringlichkeitsaufträge Verwendung finden sollte, diese Menge abgezweigt werden kann. In negativen Falle hat FW Erfurt Gelegenheit diese Kondensatoren auf Z-Antrag zu beziehen.

3) Röhrenwerk Neuhaus - Kollege Reichenbacher:

Gesamterfüllung:	80,8%
Radio-Röhren:	102 %
Technische Röhren:	78,1%
Spezialzubehör:	66,8%

Auch hier sind die größten Schwierigkeiten auf dem Material-sektor zu verzeichnen und sind diese auf den schlechten Zustand des Vertragssystem zurückzuführen.

Kollege Reichenbacher gab noch bekannt, dass das EL-Gewicht für die Batterie-Röhren am 26.1.1952 erhalten hat.

Weiterhin machte Kollege Reichenbacher darauf aufmerksam, dass aller Wahrscheinlichkeit ein Warenstau in der Röhren-Fertigung stehen wird, wenn die gerätebauenden Betriebe mittelfristig Anlagen für Geräte bauen.

Von seiten der VVB wird hierzu erwähnt, dass die Schwierigkeiten auf U-Röhren auf die mangelhaften Lieferungen der FW Erfurt in E-Röhren zurückzuführen ist.

In Bezug auf die Batterie-Röhren-Fertigung wünschte Kollege Reichenbacher den Wunsch, schnellstmöglich ein Radio-Viergerät von Stern-Radio Berlin zu erhalten. Diesem Wunsch kann nicht entsprechen werden und wird sich die Produktionsleitung der VVB dafür einsetzen, dass in Kürze dem Röhrenwerk Neuhaus eine Wettschaltung als Provisorium zur Verfügung gestellt wird.

Zu erwähnen wäre noch, dass augenblicklich in der Batterie-Röhren-Fertigung mit einem Ausfall von 85% gerechnet werden muss.

4) Fernmeldewerk Treptow - Kollege Wagner:

Gesamterfüllung:	109%
------------------	------

Die Übererfüllung schließt die Überhänge aus dem Jahre 1951 ein, wofür im Planjahr 1952 keine Auflage erteilt worden ist.

Besondere Schwierigkeiten bereiten die fehlenden Kondensatoren von seiten des Kondensatorenwerk Gera sowie die Widerstände vom Dralowidwerk Teltow und Relais von EA Treptow.

In Bezug auf das Vertragssystem ist zu sagen, dass im Augenblick mit der einzelnen

der SU-Exportauftrag ist noch nicht eingezogen und wirkt sich dies besonders hemmend auf die Arbeitsproduktivität aus.

Auch im BmW Treptow wurden von seiten der Arbeitsschutzkommission und den entsprechenden Feuerschutzdienststellen Forderungen gestellt, die unter ~~den~~ Umständen zur Folge haben können, dass ganze Gebäudeteile gesperrt werden müssen, wenn nicht rechtzeitig für die Abstellung der benötigten Investitions-Gelder zur Verfügung gestellt werden.

Von seiten der Planungsleitung der HV Elektrotechnik wird bemerkt, dass der Zuwachs an kaufm. Personal als zu hoch zu bezeichnen ist. Kollege Wagner führt hierzu aus, dass dies auf die jetzige Fertigung zurückzuführen ist. In der früheren Fertigung, wie Gaslaternen usw. war ein derartiger Aufwand an kaufm. Personal nicht notwendig.

Von seiten des Kollegen Köppe wird nochmals darauf hingewiesen, dass dringendst die Ersatzteile für die schon seit Jahren im Betrieb befindlichen Fernmeldeämter benötigt werden. Diese Ersatzteile sind nicht in Kürze zur Verfügung stehen, wenn nicht die entsprechenden Ersatzteile aus dem Fernsprechnetz Berlin beschafft werden.

Von seiten der HV Elektrotechnik muss betont werden, dass in welcher Form die finanzielle Übernahme der Wartung der Anlagen gelöst wird. Die kaufm. Leitung der HV Elektrotechnik ist der Meinung, dass dem BmW Treptow entsprechende Anwartschaften geboten werden. In der lebhaften Diskussion, betreffend der Kosten der Anlagen, gab Kollege Glass zur Kenntnis, dass diese Kosten aus dem Staatshaushalt, Ergebnis B, gedeckt werden können.

Weiterhin wurde vom Kollegen Glass zur Kenntnis gebracht, dass die fallenden Kosten für Verpflichtungen gegenüber den Institutionen nicht von den Betrieben zu tragen sind, da diese im Finanzplan nicht vorgesehen sind, sondern als gesonderte, für die entsprechende Organisation mit dem Kostenaufwand verbunden sind.

Kollege Wagner führte in diesem Zusammenhang aus, dass die an gesellschaftlichen Verpflichtungen im BmW Treptow gemessen werden muss, da der Betrieb in diesem Bereich liegt.

In Bezug der Kosten der Maschinenorganisation, wurde von Kollege Wagner einige Beispiele auf dem Sektor der HV Elektrotechnik, die entsprechende bürokratische Antworten abgegeben werden konnten.

5) Gerätewerk Chausnitz - Kollegen Krohn:

Gesamterfüllung: BmW

Der Anlauf der Fernschreiber-Fertigung ist als äusserst schleppend zu bezeichnen. Es fehlt vor allen Dingen Spezialmaterial wie Profilstahl usw.

Für die weitere Fertigung, insbesondere auf dem Gerätesektor, ist das Fehlen von Gu-Metall, Goldkontakten, Magneten usw. zu verzeichnen. Auch hier muss gesagt werden, dass dies grösstenteils auf das schlechte Anlaufen des Vertragssystem zurückzuführen ist.

Produktionsbesprechungs-Protokoll vom 13.2.1952

mit den Unterlieferanten werden z.Zt. Besprechungen wegen Vertragsabschlüssen geführt, damit die Fertigung der polarisierten Relais gemäss des vorliegenden Bedarfs aufgenommen werden kann.

Die Investlage ist z.Zt. noch sehr unklar, da die beantragten Mittel nicht restlos zur Verfügung stehen. Es kann jetzt der Fall eintreten, dass der geplante Neubau fertig ist und keine Mittel für die Inventarisierung vorhanden sind, oder falls die Mittel für die Inventarisierung zur Verfügung stehen, die Räumlichkeiten fehlen.

Kollege Paschirntsch wird beauftragt, sich hier umgehend einzuschalten.

Für die Messgeräte-Fertigung fehlt es nach wie vor an Lagersteinen. Es konnte von seiten des Gerätewerk Chemnitz in Erfahrung gebracht werden, dass Zeiss Jena derartige Lagersteine fertigt, welche in der Qualität besser sind, als die auf Z-Antrag bezogenen. Es muss hier auf ministerieller Ebene geklärt werden, ob der Bedarf von Chemnitz bei Zeiss Jena mit gedeckt werden kann.

Bei den Telegrafengeräten ist ein weiterer Express angestellter Kupferdraht und Federbandstahl.

Das EMW ~~Werdau~~ Leipzig fordert vom Gerätewerk Chemnitz verschiedene Messgeräte, welche aber nicht zur Verfügung gestellt werden können, da die Fertigung restlos für Exportaufträge Verwendung findet.

An die Zerhacker des Gerätewerk Chemnitz werden immer noch keine Anforderungen gestellt. Kollege Meine gab in dieser Zusammenkunft bekannt, dass bei Raco Berlin verschiedene Teile für Zerhacker liegen und wird augenblicklich untersucht, ob diese den Anforderungen des EMW Leipzig entsprechen.

Im EMW Bautzen werden dringendst Telegrafengeräte 42 benötigt. Kollege Kroher gab zur Kenntnis, dass nur noch 300 Stück geliefert werden können. Es muss nun umgehend geklärt werden, wann die Entwicklung der Type 72 A, welche als Austausch für 42 Verwendung finden soll, abgeschlossen ist.

Die Fachabteilung hat umgehend der VVB entsprechende Bericht zu geben.

6) Fernmeldewerk Arnstadt - Kollege Hegemann:

Gesamterfüllung:	99,4%
Nebenstelleneinrichtungen:	100,5%
Fernsprechvermittlungseinrichtungen:	76,3%
Bauэлементы:	95%
Sonstige Apparate u. Zubehör:	306,7%

Der Plan konnte nicht 100%-ig erfüllt werden, da hier die gleichen Materialschwierigkeiten, wie bei anderen Betrieben, vorliegen.

Der Vertrag weist im Bezug auf Garantieverpflichtungen noch Lücken auf. Die bis jetzt paraphierte Ausführung kann für die Fernmeldeanlagen liefernden Betriebe nicht angewandt werden.

App

1700-73 CIA-RDP83-00415R012100120002-1

... Protokoll vom 13.2.1952
... zur Kenntnis gegeben, dass aller Wahrschein-
... Anlagenbaubetriebe nicht sämtliche CWN-Anlagen
... werden.
... wurde Klage darüber geführt, dass nicht genügend Ge-
... zur Verfügung stehen. Die Produktionsleitung der
... hat sofort zu klären, welche Stückzahlen im I. Quartal 1952
... geliefert werden.

7) Fernmeldewerk Leipzig - Kollege Brendel:

Gesamterfüllung: 65%

Die Untererfüllung ist insbesondere auf die bekannten Material-
schwierigkeiten zurückzuführen.

U.a. fehlt:

Tiefziehblech 0,5 mm
Relais von EA Trontow
Widerstände von Dralowid Weltow
Fe - Metall
Telegraphenrelais von Chemnitz
Drucktasten vom Bw Nordhausen

Auch im Bw Leipzig hat die größte Kontingenzverteilung sehr stark
gewirkt. Die Magnetmaterialien wurden in einer Schreiben des Bw
Elektrotechnik, zuletzt mit Schreiben vom 2.2.1952, mit etw.
Weiterhin hat die Volkswirtschaft Polen einen großen Bedarf
über Tfo-Geräte anmeldet. Durch Unbeschränkung wurden diese
für andere Aufträge Verwendung finden. Die Fertigung der
Rundrelais wird ab III. Quartal aufgegeben.
Den Bedarf für das I. und II. Quartal deckt das Bw Chemnitz.
In der langen Diskussion wurde noch zur Kenntnis gegeben,
Magnetmaterialien nach aussen hin eines Prozentsatz-Apparates
schuss

Wegen Fehlens von Fe-Metall und Permalloy wird in Sachsen
die Fertigung sehr gedrosselt sein.
Es wird hiermit gefordert, dass das Ministerium die Arbeit
zu einer positiven Arbeit beilegt.
In diesem Zusammenhang ist erwähnenswert, dass die Frau
warfen, warum die Bw Metallurgie des Kollegen Späth, von Auer-
hammer verboten hat mit dem Bw Leipzig zu verhandeln.
Die Fachabteilung wird beauftragt auf ministerieller Ebene diese
Angelegenheit zu klären und dem Bw Leipzig Bericht zu legen.

024: D ö t t e r

Verteiler:

25 Abzüge lt. Anwesenheitsliste

R - F - T
Vereinigung Volkseigener Betriebe
Radio- und Fernmeldetechnik

Leipzig-C 1, den 22.2.52
Platz des Friedens 9
KA F/Ju

streng vertraulich !

Protokoll

Über die gemeinsame Sitzung der FAKO I,
Fach-Unterkommission II "Fertigungsprogramm
und Produktionskapazität" und V "Marktenalyse
und Absatz" am 20.2.52 im RFT Anlagenbau Leipzig

Beginn: 10,30 Uhr

Ende: 14,30 Uhr

Tagesordnung

1. Arbeitsplan 1952
2. Vertragswesen
3. Diskussion

Anwesenheitsliste ist dem Protokoll
angeheftet.

In seiner Begrüßung stellt Koll. Ehrlich fest, dass trotz schriftlicher Einladung Vertreter des Ministeriums für Maschinenbau, des Deutschen Innen- und Außenhandels, der DIZ Elektrotechnik und der VO-Industriewaren ZL nicht erschienen sind (durch Zusendung dieses Protokollbeschlusses erfolgt die Unterrichtung der zuständigen Kommissions-Mitglieder).

Koll. Ehrlich weist auf die derzeit schlechte Rohrenlage hin, wonach zufolge des Produktionseinbruchs der ECM 11 und anderer Schwierigkeiten die geplanten Produktionsmengen im I./52 wahr scheinlich nicht in voller Höhe ausgetrieben werden. Die Materialfrage ist zur Zeit sehr schwierig.

Allgemeins wurde durch Koll. Ehrlich festgestellt, dass das I./52 bezüglich der Vertragsabschlüsse und Bestellungen noch ziemlich planlos läuft und dass auch jetzt in der 2. Hälfte des Quartals von den Bedarfsträgern immer noch Bestellungen nachgereicht werden. Sein Appell, dass das II./52 unbedingt besser geplant werden muss, deckt sich bereits mit den von der Fach-DIZ getroffenen Massnahmen, wonach den Betrieben in den nächsten Tagen bereits die Rahmenverträge für das II./52 übermittelt werden.

Es wird ferner von ihm die Frage der Vordringlichkeit von Auslieferungen angeschnitten, die jedoch in dem MfM-Sonderrundschreiben 1/1/52 ausführlich behandelt wird. Durch ein Versehen im MfM ist der VVB-RFT dieses unter dem 23.2.52 ausgestellte Sonder-Rundschreiben erst am 20.2.52 zugegangen.

waren allgemein und unter Berücksichtigung des augenblicklichen Standes aufgrund der vorhandenen Erläuterungen. In der Bilanz erörterte Koll. Fiedler den derzeitigen Stand der Preisen- und Leistungsanträge, wonach zwar die Bestätigung des Fach-Ministeriums vorliegt, die notwendige Bestätigung des MdF jedoch noch fehlt und lt. mündlicher Auskunft des Fach-Referates im MdF vorerst auch nicht zu erwarten ist.

Vom Vertreter der HO-Industriewaren, Koll. Schubert, wird die Frage der künftigen Garantieleistung angeschnitten, da der Mustervertrag im § 9 eine höchstzulässige Beanstandungsfrist von 6 Monaten ab Tag der Entgegennahme des Vertragsgegenstandes vorsieht. Koll. Fiedler bestätigt, dass dieses Problem bereits von der HO-Industriewaren ZB, Berlin, aufgegriffen wurde mit der Forderung, den Vertragstext zu ergänzen: "Beginnend mit der Entgegennahme des Vertragsgegenstandes durch den Endverbraucher". Die VVB hat der Fach-Ministerium und dem MdF vorgeschlagen, es bei der bisher geltenden Garantiefristung, die etwa dem 1944-er Preis entspricht, zu belassen, wozu noch keine Entscheidung getroffen wurde.

Der Vertreter der VVB, Abteilung Produktionsplanung, Koll. Schla. weist allgemein darauf hin, dass Änderungswünsche der geplanten Produktion nur Ende eines jeden Quartales für das kommende Plan-Quartal beim MdF beantragt werden könnten. Andererseits könnten bestehen nur innerhalb der einzelnen Typen ohne Rand der Gesamttrag hierdurch eine Änderung erfolgt.

Die Abteilung Absatz der VVB weist die Kollegen der RFL darauf hin, was nachdrücklich auf die Absatz der von MdF produzierten Geräten über den Stand der vertraglichen Bindung der Produktion zu 10.2.52 hin (bei der VVB am 20.2.52 eingegangen).

Tagesordnungspunkt 1.1.1. Projektplan 1952

Es wird zugestimmt, dass Koll. Schubert die Wünsche der HO-Industriewaren (und soweit möglich auch der HO-Warenwirtschaft) im Jahr II./52 je Gerätetyp bekannt gibt.

1. Stern-Radio, Glasradio, Kleinsuper: Bruno Schuch, Georgsleben ZB, und Koll. Schubert. HO verlangt 2 Wellenbereiche, gibt sich schließlich jedoch mit Mittel- und Langwelle zufrieden, da Ministerium Hinblick auf langen Welle fördert und Fernabnehmeranschlüsse. Bei Übertragung mit 2 Wellenbereichen ist HO bereit, einen Betrag anzuzahlen.

WAP mit 2 Wellenbereichen; ca: DM 1261
 Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1
 ferner:

Typ	Plan	HO-Wunsch
5 E 63	3 400 Stück	1 750 Stück
5 U 63	6 600 "	5 000 "
5 E 64	290 "	200 "
5 U 64	300 "	200 "
6 E 62	50 "	70 Stück für HO-Industriewaren
		10 " " HO-Warenhäuser
		20 " " DHZ
		100 Stück
6 E 64	50 "	---

Koll. Fiedler bestätigt die Entscheidung unseres HD Voigt, wo nach Stassfurt aus der im III. und IV /52 geplanten Autosuper Produktion = 1 000 Stück zur Lieferung bis Ende II./52 vorzuziehen. Hierzu betont Koll. Meckenhäuser (Funkwerk Leipzig) die Notwendigkeit der rechtzeitigen und ausreichenden Beschaffung von Entstörungsmaterial. Koll. Scholz (VVB) stellt hierzu klar, dass dieses Material zum grossen Teil in das Fabrikationsprogramm der VVB-LKA fällt. Koll. Ehrlich bemängelt, dass die bisher für den Garantiedienst unseres Autosupers vorgesehenen Werkstätten nicht in allen Fällen über eine hinreichende Praxis verfügen und verweist bei dieser Gelegenheit auf den in den Großstädten vorhandenen Autolicht Dienst, der schon seit Jahren den Einbau von Autosupern fachmännisch vornimmt. VVB soll diesen Vorschlag aufgreifen und befürwortend an die 8 Anlagenbaubetriebe weitergeben.

Innerhalb dieser Diskussion wird auch vom Koll. Ehrlich das bereits in der 1. Arbeitstagung angeschnittene Problem wieder aufgegriffen, wonach in den HO Verkaufsstellen - und zwar insbesondere in den HO-Warenhäusern - bei weitem nicht genügend qualifiziertes Verkaufsfachpersonal zur Verfügung steht. Ebenso wie im September 1951 Koll. Manold bestätigt auch heute Koll. Schubert diese Feststellungen, die zum grossen Teil in der Bezahlung für HO Verkaufskräfte ihre Ursachen haben und bittet die FAKO um stärkste Unterstützung zur Beseitigung all gemeiner und der heute aufgezeigten Mängel.

Es muss erwogen werden, ob die für das III. und IV /52 mit gesamt 100 Stück geplante Bus-Super-Fertigung in das Jahr 1953 verlegt wird, um dem Wunsch der HO auf Produktionserhöhung des 6 E 62 - bereits im II./52 - zu entsprechen. Ausserdem liegen der DHZ von der HV-Verkehr bisher nur Bestellungen über 20 Bus Super vor.

2.) Stern-Radio, Berlin:

Typ	Plan	HO-Wunsch
1 U 11	21 000 Stück (DHZ gemeldet)	17 000 Stück

Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1
 ferner, diese der DHZ anzubieten.

Plan HO-Wunsch
 Offiersuper
 2 71 2 71a Stück 1 27a Stück
 Lt. Koll. Scholz muss Stern-Radio Berlin vor Vertragsabschluss
 Nachfrage wegen Röhren halten, da die Lage "Batterie-Röhren"
 sehr kritisch ist

Typ	Plan	HO-Wunsch
1 U 13	2 500 Stück	7 4 Konsum-Auftrag

3.) Funkwerk Dresden:

Typ	Plan
4 U 64	6 000 Stück
5 U 61	4 000 "

Funkwerk Dresden behält sich vor, die Planaufgabe nur gesamt zu erfüllen und nicht je Typ in der geplanten Höhe, da diese vom Eingang der Gehäuse abhängig ist. HO nennt die ihr für das II./52 von der DMZ zur Verfügung gestellte Menge von 1 700 Stück zu wenig. Es ist hierbei zu berücksichtigen, dass die Konsumnossenschaften wegen nachträglicher Reduzierung der Dresden-Planaufgabe, die für das I./52 vorgesehenen 2 000 Stück davon nicht erhalten, sodass diese auf das II./52 verlagert werden mussten. Ausserdem liegt bereits ein Exportauftrag von 600 Stück 4 U 64 vor, während weitere Exportaufträge in Sicht sind.

4.) Stern-Radio, Kuchlin:

Typ	Plan	HO Wunsch
5 E 61 D	4 000 Stück	2 000 Stück
4 U 65	10 500 "	5 000 "
7 E 84	200 "	Erhöhung auf 500 Stück mit eingebautem Löschkopf

(davon 100 Stück mit eingebautem Löschkopf)

5.) Funkwerk Kollada:

Typ	Plan
10-fach-Plattenspieler	600 Stück, davon 150 Stück für Stassfurt gebunden.

6.) Funkwerk Leipzig:

Typ	Plan	HO Wunsch
BO 190/1	850 Stück I./52	217 Stück
1 500 "	" II./52	1 000 "
500 "	" III./52	

(nur wenn mit Reporter-Mikrofon geliefert)

7.) Gerätewerk Leipzig (nicht vertreten)

Reporter-Mikrofon, voraussichtl. HO Bedarf 2 000 Stück für 1952.

Mittagspause: 13 Uhr 13,30 Uhr

Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1

Bei der Annahme, dass DHZ und HO noch Sonderwünsche äußern, die unsere geplante Rundfunkgeräte-Produktion des II./52 betreffen, bittet Koll. Ehrlich die RFT Werke, das Fertigungsprogramm des II./52 mit den Bedarfsträgern bestimmt im Laufe der nächsten 14 Tage abzustimmen. HO und DHZ werden ebenso wie die RFT Werke gebeten, ihre Vorschläge für das II./52 vertraulich per Einschreiben an Werkleiter, Koll. Ehrlich, RFT-Funkwerk Kollida und an die VVB RFT, Produktionsplanung, z.Hd. des Koll. Scholz, einzureichen. Als Endtermin wird der 6. März 1952 vorgeschlagen.

Termin: 6. 3. 1952

HO bestätigt, mit der geplanten Fertigung des II./52 bis auf die von ihr vorgetragenen Wünsche bezüglich des Musikschrankes 6 E 62 und der Tonbandschutulle 7 E 84 einverstanden zu sein, sodass ein besonderer schriftlicher Vorschlag unterbleiben wird.

Hierzu erklärt Koll. Fiedler (VVB), dass gemäß Verunterrichtung der RFT Werke am Dienstag, den 11. März 1952 eine von der RFT ein geladene Vorsubmission für Rundfunkgeräte bei der VVB IVA 10 statt findet. Da hierbei von der Industrie Produktionsvorschläge für das III. und IV./52 abzugeben sind, bittet die VVB, dass Änderungswünsche der geplanten Produktion für das III. und IV./52 ebenfalls bis zum 6. 3. 52 an die Kollegen Ehrlich, Funkwerk Kollida bzw. an Scholz (VVB) abzugeben sind.

Termin: 11. 3. 1952

Es muss unbedingt erreicht werden, dass entgegen den Erfahrungen der bisherigen Submissionen während der Reichsleiter der VVB eine Submission von den Vertretern der Werke die Angaben zutreffend und ohne Berichtigung werden. Die o.a. Wünsche sind ebenfalls dem Leiter der FAKO I, Fach-Unterkommission II, Koll. Endersach (RFT-Stand) die Rücksicht per Einschreiben zu übermitteln.

Koll. Schubert bringt zur Sprache, dass das Prüfamts 332 seine kontrollierende Tätigkeit im erweiterten Maßstab aufnehmen wird. Koll. Körner (VVB Gütekontrolle), der die Verhandlungen mit Koll. Schlee des Prüfamts 332 Dresden führt, wird gebeten zu klären, warum im Prüfamts 332 bisher noch kein Kollege der FAKO I, Fach-Unterkommission II, vertreten ist.

Die Feststellungen der Fach-Unterkommission V über den bisher völlig unzureichenden Ersatz an Rundfunkröhren noch bzw. ausserhalb der Garantiezeit veranlassen Koll. Fiedler (VVB) die Situation der Jahre 1951 und 52 gegenüber zu stellen. In Zusammenarbeit zwischen FAKO-Leiter Ehrlich und der VVB ist erreicht worden, dass die DHZ Schwachstrom einen entsprechenden Prozentsatz je Röhrentyp für Ersatzbestückung (nicht Garantiedienst) zum Verkauf über die HO ein-geplant hat.

Nächste Sitzung:

Ein Termin zur Abhaltung der nächsten wieder gemeinsam stattfindenden - Sitzung der Fach-Unterkommission II und V konnte noch nicht festgesetzt werden, da nach Abhalten der DHZ-Submission, d.h. etwa Mitte März 1952, die Haupt FAKO tagt, bei welcher die FUK II und V durch ihre Leiter, die Kollegen Endersach und Ehrlich allein vertreten sind. Voraussichtlicher Termin: Anfang April. Gesonderte Einladungen ergehen noch.

Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1

gez. Fiedler

Verteiler für dieses Protokoll:

Unterkommission: Marktanalyse und Absatz

MFM HV Elektrotechnik, Referat Handel	1 x
" " " Funk und Fernmelde- wesen	1 x
VVB-RFT TF, Koll. Böttcher	1 x
" " KA, " Pfadler	1 x
Vorsitzende FAKO I. Koll. Winkler, Rochlitz	5 x zur FUK
RFT-Stern-Radio, Rochlitz	3 x (1 x Koll. Endersbach)
RFT-Stern-Radio, Stassfurt	2 x
RFT-Stern-Radio, Berlin	1 x
RFT-Funkwerk Leipzig	3 x
RFT-Funkwerk Dresden	2 x
RFT-Funkwerk Kollida	2 x
RFT-Gerätewerk Leipzig	1 x
RFT-Gerätewerk Bismarck	1 x

Unterkommission: Fertigungsprogramm

DH2-Elektrotechnik ZB, Abt. Vertragswesen
Koll. Spillner

DYA-Elektrotechnik, Koll. Fölsch

HO-Industriewaren ZB, Berlin
Koll. Hanold

HO-Industriewaren ZB, Ost-Berlin
Koll. Schubert

FAKO I, UFK II und V am 20.2.1952

Anwesenheitsliste

Unterkommission: Marktanalyse und Absatz

RFT-Funkwerk Kölleda	Koll.	Ehrlich
	"	Stransky
RFT-Stern-Radio, Rochlitz	"	Zander
	"	Goldmann
RFT-Stern-Radio, Stassfurt	"	Bethge
	"	Müller
RFT-Stern-Radio, Berlin	"	
RFT-Funkwerk, Dresden	"	Klangel
RFT-Funkwerk, Leipzig	"	Kochenhauer
RFT-VVB	"	Piedler
HO-Industriewaren	"	Schubert
RFT-Anlagenbau Leipzig	"	Bertoch
	"	Petermann
	"	Wagner

Unterkommission: Fertigungsprogramme und Produktionskapazität

RFT-Stern-Radio, Rochlitz	Koll.	Enderach
RFT-Stern-Radio, Stassfurt	"	Dr�sd.
RFT-Stern-Radio, Berlin	"	Kirsten
RFT-Funkwerk Dresden	"	
RFT-Funkwerk Leipzig	"	H�mprisch
RFT-Funkwerk Kölleda	"	H�ger
RFT VVB	"	Scholz
RFT-Anlagenbau Leipzig	"	Sch�mann

Protokoll:-

RFT VVB Kollegin Kotte

R-T-T
Vereinigung volkseigener Betriebe
Radio- und Fernmeldetechnik

Leipzig, den 26.2.1952
TIS /Pa.

Protokoll

Über die Leiterbesprechung am 25.2.52 in der VVB RFT -TL.

Beginn: 17³⁰ Uhr
Ende: 16³⁰ Uhr

Anwesend:

TL - Kollege Heine
Kollegin Petzschner TV - Kollege Friederici
TF - Kollege Düttcher
TFV - Kollege Scholz
TFV29c - Kollege Gengelbach
TL - Kollege Bles - Hachselberg
TF - Kollege Hüttig
TL - Kollege Gelfert
TL - Kollege Becker
und die Operativ-Inspektoren

Zu 2) Impulsschreiber:

In der Zwischenzeit wurde festgestellt, daß die Fa. Reichert-Berlin einen Impulsschreiber herstellt. Kollege Bles erhält die Aufgabe, festzustellen, ob es möglich ist, daß Reichert für uns die Fertigung übernimmt.
Termin: 7.3.52

Zu 4) FAKO:

Am Freitag, den 29.2.52 wurden sich die Kollegen Heine, Bles und Grah zusammenzusetzen und eine endgültige Formalisierung in der Fakol-Angelegenheit aufstellen.

TL Heine
TF Bles
TV Grah

Zu 5) Dispatcher-Anlage:

Ein Entwurf für die Belogung der Räume ist fertig. Sobald die Genehmigung von HD vorliegt, kann mit der Montage begonnen werden.
Vorlage erfolgt am 29.2.52

TL Heine

hat stattgefunden, das Protokoll muß in den nächsten Tagen vorliegen. Grundsätzlich ist zu sagen, daß das Staßfurter Gerät Anklänge gefunden hat, und die Erfahrungen von Rochlitz mit in das Staßfurter Gerät aufgenommen werden.

Zur Fertigung wird vorgeschlagen:
1.) Schulgerät von Leipzig (Dr. Vinzelberg)
2.) Staßfurter Gerät zum Einbau in Truben usw.

Betr. der Motoren sind neue Muster vorgelegt worden.

Das Kollektiv erhält den Auftrag, die Erkenntnisse aus der Besprechung weiter zu bearbeiten.

Einladung:

Am 26.2.52 wird in RfM (Koll. Stolle) das von Staßfurt herausgebrachte Gerät vorgeführt, das zunächst als Notlösung anzusehen ist.

Bis zur Messe soll Staßfurt einen 4-Kreiser entwickeln.

Zu 6) Tropfenfähigkeit:

Der Bericht über das bisherige Ergebnis wird am 26.2.52 von den Kollegen Körner und Graul ausgearbeitet.

Der Chemiker Koll. Schulze aus Großbräsen hat sich in diesem Zusammenhang bereits erklärt, im Rahmen der KdF vor den Kollegen einen Vortrag über Klima-Probleme und Rohstoffe unter bestimmten klimatischen Verhältnissen zu halten. Es wird der Vorschlag gemacht, diesen Vortrag einen Tag vor der Produktionsbesprechung anzusetzen, um auch den Kollegen aus unseren Werken die Möglichkeit zur Teilnahme zu geben. Es handelt sich um einen Lichtbildervortrag mit reichhaltigem Material. Termin vorgeschlagen zwischen 6. u. 3. April, Koll. Graul übernimmt die Ansprache mit Kollegen Schulze.

Zu 8) Fernschreiber:

Das Fernmeldeamt Leipzig repariert nur die Horanz-Fernschreiber. Die beiden Siemens-Fernschreiber sollten zweckmäßigerweise vom Gerätewerk Chemnitz repariert werden. Koll. Gengelbach setzt sich mit dem Gerätewerk Chemnitz in Verbindung. Bericht über den Zustand der Maschinen hat Koll. Gengelbach von Dresden angefordert.

Termin: 3.3.52

Verantwortlich

Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1

Kollegen Hackebeil wurde telefon.
von Koll. Kuchow, Stantl. Plankommiss.,
mitgeteilt, daß die Entwicklungsgel-
der genehmigt sind, sodaß nunmehr der
Anfertigung der 20 Muster nichts
mehr im Wege steht.
Funkwerk Leipzig ist entsprechend
zu verständigen.

TK Witt

Zu 10) Zusatzkoffer für Magnettongerät:

Koll. Sinttram erklärt, daß der Ver-
besserungsvorschlag eingereicht ist.
Koll. Sinttram erhält den Auftrag, den
Verbesserungsvorschlag auf DM. 1000.-
zu reduzieren und die Angelegenheit
schnellstens voranzutreiben.
Außerdem soll der Entwicklungsantrag
noch einmal gestellt werden.

TV Sinttram
TK Witt

Zu 11) Gemeinschaftsgutachten:

Koll. Hackebeil, Sorbist und Liebzig
haben dafür Sorge zu tragen, daß
bis zum 1.3.52 die Bauteile für
die Gemeinschaftsgutachten in Berlin
sind.
Koll. Zwarg u. Koll. Zerkow fahren in
Laufe dieser Woche nach Bad Nau-
kenburg und überzeugen sich von
dem rechtzeitigen Versand der Teile.
Termin: 1.3.52.

TK Witt

Zu 14) Autosuper:

Die Fertigungsfrage kann als ge-
klärt angesehen werden. Blasfurt
hat in zweiten Quartal 1952 2-tei-
lige Autosuper zu fertigen. Im 3. u. 4.
Quartal wird der verbesserte 2-tei-
lige Autosuper und der 3-teilige
gefertigt, wobei TL nach wie vor
auf den Standpunkt steht, den drei-
teiligen nicht zu bauen, dafür den
zweiteiligen zu verbessern.
Koll. Werner verfolgt die Angelegen-
heit weiter.

TK Werner

Zu 15) Magnete für Lautsprecher:

Das Protokoll der Besprechung in
Dresden muß angefordert werden.
Betr. Wettbewerb:
Ersatz von Cu-Magnet auf Nickelung.
Muster vom Funkwerk Leipzig genügt
nicht den Ansprüchen, da Anpassung
der Schwingensule nicht stimmt.

Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1

Verantwortlich
Abtl.: Kollegen

Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R01210012-02-1

Koll. hat den Auftrag nach-
auftragen, ob Wettbewerb gestartet
ist.

Termin: 3.5.52.

TFV Kahl

Zu 16) Sonderrentzerror:

Wird am 25.2.52 durch Koll. Rein-
länder im Funkwerk Kollada ge-
klärt.

TV Rheinland

Zu 17) Bla-Fertigung:

Ist noch im Aufbau.
Otto Schill-Str. ist geräumt. Produk-
tion läuft im Gerätewerk Leipzig
an.

TFV

Zu 18) Tonern TAMS:

Blankenburg hat gegen den Abzug
der Fertigung an sich nichts ein-
zuwenden. Staßfurt übernimmt dem-
nach die Fertigung.
Fertigungsanlauf Ende des 2. Quart. TV

Kirschnerreit

Zu 19) Fertigung d. Feder-u. Messerleisten
in Bad Blankenburg.

Eine Lieferübersicht von Bad Blan-
kenburg soll Koll. Böttcher geben. TF

Böttcher

Zu 20) Wecker u. Signalbörner SH.

Bis Donnerstag, den 28.2., gibt Koll.
Wich einen Bericht über den au-
genblicklichen Stand der Angele-
genheit.

TV Wich

Nach Aussagen des Gerätewerkes
Leipzig fehlen noch innerbetriebl.
Fertigungsmaterlagen. Zur Klärung
dieser Angelegenheit ist am 26.2.
ein Koll. von Dabendorf im Geräte-
werk Leipzig.

Zu 21) Tuchelkontakt:

Geräte Leipzig wird beauftragt,
die Montage vorzunehmen und die
Aufträge an die Presserei zu geben. TV
Es ist zu klären:
1.) ob wir den 44er Preis halten
können,
2.) bei KA ob Preisgenehmigung ein-
geholt werden muß.

TV
Sintrom

Zu 22) Übernahme d. Fertigung v. Maßbrücken
f. Funkw. Erfurt durch Funkw. Dresden.

Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1

Verantwortlicher
Abtl. & Kollegen

bis auf die Investition von
10.000.—

Sonderantrag an das Ministerium
stellen von Seiten der Kfm. Leitung.

TF Böttcher
K Drechsel

Potentiometer kommen, wenn Auftrag
erteilt ist, in 2. Quartal von Tel-
tow, Funkwerk Dresden ist von Maß-
nahmen zu unterrichten.

TF Böttcher

Zu 23) Exportanfrage CSR:

Master von CSR sind eingegangen
und zur weiteren Bearbeitung
Stern-Radio-Staßfurt übergeben
worden.

Zu 25) Koffergerät 6 D 71

Genehmigung ist vorhanden.

Zu 26) Exportauftrag Rumänien:

Bericht von Kollegen Rheinländer
fehlt noch.

TV Rheinländer

Zu 27) Koffer-Super:

Die Lieferung der Anoden-u. Heiz-
batterie ist noch ungeklärt. Ferner
fehlt von dem Röhrenwerk Hochhaus,
Koll. Reichenbacher, die anlässlich
der Besprechung in Leipzig am 13.
2.52 zugesagte Angabe der mög-
lichen Liefermenge von Batterieröh-
ren.

Schreiben annehmen:

Die Frage der Bandfilter ist noch
noch ungeklärt. Koll. Werner soll
bis Donnerstag, den 20.2. Bericht geben,
was unternommen werden muß.

TV Werner

OK Werner

Zu 28) Schiffsfernsprecher:

Die Fa. Reichert & Co. erklärt sich
bereit, die Fertigung der Schiffs-
fernsprecher, Grubenfernsprecher,
Doppel-Impulsschreiber zu überneh-
men.

Die Umlegung der Werkzeugkosten
ist mit der Direktion zu klären.
Fa. Reichert schlägt vor, die Werk-
zeugkosten auf den 1. Auftrag um-
zuliegen.

TV Zenker

Zu 29) Zerteilte Schauschilderstreifen:

Bad Blankenburg erhält die Anwei-
sung zur Beschaffung eines Muster-
bildes von Schauschilderstreifen.

App

83

0002-1

1) Fernübertragungen:

Die Fernübertragungen werden am Donnerstag von Koll. Rheinländer Bericht erstattet.

TV Rheinländer

2) Koll. FVA "Übertragungsanlagen"

Es fehlt noch der Erledigungsbericht von Koll. Kahl.

TFV Kahl

3) UK.-Antenne:

Erprobung angesetzt am 6.3.52 in Kuppenloek.

- a) Einzelanschluss (HO-Bedarf)
- b) Gemeinschaftsantenne.

Unterlagen dafür sind in Berlin erstellt und zum Teil vorhanden. Für einzelne Werkzeuge fehlt noch Termin und Preis von Berlin, desgl. fehlt eine Montagezeichnung der gesamten Antenne mit den einzelnen Bauteilen. (Als Prospekt gedacht) Von TF ist ein entsprechendes Angebot mit KA auszuarbeiten.

TK Hackebeil
TFV Soxhlet
TFV Gangelbach

33) Betriebsplan 1952:

Den Koll. Sobota, Friederici, Becker, Gradziński und Ulbricht wird mitgeteilt, daß BP (Koll. Sobota) haben hat, sie zur Überprüfung des Betriebsplanes in der Zeit vom 20.2. - 10.3.52 freizustellen.

Verteiler:

3 x BfM IV Elektrotechnik.

HD - TB - TF - TV - TFV - TFV290 - TK - TG - TJ - TA - /KA3/-KA

Typ	Plan	HO-Wunsch
Kofferraum		
2 U 71	2 000 Stück	2 270 Stück

lt. Koll. Scholz muss Stern-Radio Berlin vor Vertragsabschluss Nachfrage wegen Röhren halten, da die Lage "Batterie-Röhren" sehr kritisch ist

Typ	Plan	
1 U 15	2 500 Stück	7 d. Konsum-Auftrag

2.) Funkwerk Dresden:

Typ	Plan
4 U 64	6 000 Stück
5 U 63	4 000 Stück

Funkwerk Dresden behält sich vor, die Planauflege nur gesamt zu erfüllen und nicht je Typ so der geplanten Höhe, da diese vom Eingang der Gehäuse abhängig ist. Es kommt die für das II./52 von der DMZ zur Verfügung gestellte Menge von 1 700 Stück zu wenig. Es ist hierbei zu berücksichtigen, dass die Funkwerk Dresden wegen Nachtraglicher Reduzierung der Dresden Planauflege, die für das II./52 vorgesehenen 2 000 Stück Gehäuse nicht erhalten, sodass diese auf das II./52 verlagert werden mussten. Außerdem liegt bereits ein Exportauftrag vor, der 4 U 64 vor, während weiterer Exportaufträge in Sicht sind.

4.) Stern-Radio, hochfrequent:

Typ	Plan	HO-Wunsch
5 E 61 D	4 000 Stück	2 000 Stück
4 U 65	10 000 "	10 000 "
7 E 84	2 000 "	Erhöhung auf 50 000 Stück mit eingebautem Löschkopf

5.) Funkwerk Kalleberg:

Typ	Plan
10-fach-Plattenspieler	600 Stück, davon 150 Stück für Staatsfahrt gebunden.

6.) Funkwerk Leipzig:

Typ	Plan	HO-Wunsch
BO 190/1	850 Stück I./52	217 Stück
500	" II./52	1 000 "
500	" III./52	"

(nur wenn mit Reporter-Mikrofon geliefert)

7.) Funkwerk Leipzig: (nicht vertreten)

Mikrofon, voraussichtl. HO-Bedarf 2 000 Stück für 1952

ferner:

Typ	Plan	HO-Wunsch
5 E 63	3 400 Stück	1 750 Stück
5 U 63	6 600 "	5 000 "
5 E 64	290 "	200 "
5 U 64	300 "	200 "
6 E 62	50 "	70 Stück für HO-Industriewaren
		10 " " HO-Warenhäuser
		20 " " DHZ
		100 Stück
6 E 64	50 "	

Koll. Fiedler bestätigt die Entscheidung unseres HD Voigt, wonach Stassfurt aus der im III. und IV./52 geplanten Autosuper-Produktion = 1 000 Stück zur Lieferung bis Ende II./52 vorzieht. Hierzu betont Koll. Meckenhäuser (Funkwerk Leipzig) die Notwendigkeit der rechtzeitigen und ausreichenden Beschaffung von Entstörungsmaterial. Koll. Scholz (VVB) stellt hierzu klar, dass dieses Material zum grossen Teil in das Fabrikationsprogramm der VVB-IKA fällt. Koll. Ehrlich bemängelt, dass die bisher für den Garantiedienst unseres Autosupers vorgesehenen Werkstätten nicht in allen Fällen über eine hinreichende Praxis verfügen und verweist bei dieser Gelegenheit auf den in den Großstädten vorhandenen Autolicht Dienst, der schon seit Jahren den Einbau von Autosupern fachmännisch vornimmt. (VVB wird diesen Vorschlag aufgreifen und befürwortend an die 8 Anlagenbaubetriebe weitergeben).

Innerhalb dieser Diskussion wird auch vom Koll. Ehrlich das bereits in der 1. Arbeitstagung angeschnittene Problem wieder aufgegriffen, wonach in den HO Verkaufsstellen - und zwar insbesondere in den HO-Warenhäusern - bei weitem nicht genügend qualifiziertes Verkaufspersonal zur Verfügung steht. Ebenso wie im September 1951 Koll. Manold bestätigt auch heute Koll. Schubert diese Feststellungen, die zum grossen Teil in der Bezahlung für HO Verkaufskräfte ihre Ursachen haben und bittet die FAKO um stärkste Unterstützung zur Beseitigung all gemeiner und der heute aufgezeigten Mängel.

Es muss erwogen werden, ob die für das III. und IV./52 mit gesamt 100 Stück geplante Bus-Super-Fertigung in das Jahr 1953 verlegt wird, um dem Wunsch der HO auf Produktionserhöhung des 5 E 62 - bereits im II./52 - zu entsprechen. Ausserdem liegen der DHZ von der HV-Verkehr bisher nur Bestellungen über 20 Bus-Super vor.

2.) Stern-Radio, Berlin:

Typ	Plan	HO-Wunsch
1 U 11	21 000 Stück	17 000 Stück
	(DHZ gemeldet)	

Ap

Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1

Standes allgemein und unter Berücksichtigung des augenblicklichen Standes aufgrund der vorhandenen Erklärungen. In der Bilanzberichterte Koll. Fiedler den derzeitigen Stand der Preisanträge, wonach zwar die Bestätigung des Fach Ministeriums vorliegt, die notwendige Bestätigung des MdF jedoch noch fehlt und lt. mündlicher Auskunft des Fach Referates im MdF vorerst auch nicht zu erwarten ist.

Vom Vertreter der HO-Industriewaren, Koll. Schubert, wird die Frage der künftigen Garantieleistung angeschnitten, da der Mustervertrag im § 8 eine höchstzulässige Beanspruchungsfrist von 6 Monaten ab Tag der Entgegennahme des Vertragsgegenstandes vorsieht. Koll. Fiedler bestätigt, dass dieses Problem bereits von der HO-Industriewaren ZB, Berlin, aufgegriffen wurde mit der Forderung, den Vertragstext zu ergänzen: "Beginnend mit der Entgegennahme des Vertragsgegenstandes durch den Endverbraucher". Die VVB hat der Fach Ministerium und dem IZF vorgeschlagen, es bei der bisher geltenden Garantiefristung, die etwa dem 1944-er Preis entspricht, zu belassen, wozu noch keine Entscheidung getroffen wurde.

Der Vertreter der VVB, Abteilung Produktionsplanung, Koll. Scholz, weist allgemein darauf hin, dass Änderungswünsche der geplanten Produktion nur Ende eines jeden Quartales für das kommende Plan-Quartal beim MfM beantragt werden könnten. Änderungsmöglichkeiten bestehen nur innerhalb der einzelnen Typen, ohne dass der Gesamtvertrag hierdurch eine Änderung erfährt.

Die Abteilung Absatz der VVB weist die Kollegen der RFT-Weite nochmals nachdrücklich auf die Abgabe der vom MfM angeforderten Angaben über den Stand der vertraglichen Bindung der Produktion vom 10.2.52 hin (bei der VVB am 20.2.52 eingehend).

Termin: 20.2.1952

Tagesordnungspunkt 1.1. Arbeitssplan 1952

Es wird zugestimmt, dass Koll. Schubert die Wünsche der HO-Industriewaren (und soweit möglich auch der HO-Warenhäuser) für das II./52 je Gerätetyp bekannt gibt.

1.1 Stern-Radio, (Kosmos)

Kleinsuper: 81 cm. Schall (vorgesehene Mittel- und Kurzwellen). HO verlangt 3 Wellenbereiche, gibt sich schlusslich jedoch mit Mittel- und Langwelle zufrieden, da Ministerium Einbau der langen Welle fordert, und Fernnehmeranschlüsse. Bei Lieferung mit 3 Wellenbereichen ist HO bereit, einen Betrag zuzuzahlen.

Ap

2002/08/15 CIA-RDP83-00415R012100120002-1

Einigung volkseigener Betriebe
Radio- und Fernmeldetechnik

Leipzig, den 26.2.1952
TIS /Pe.

Protokoll

Über die Leiterbesprechung am 25.2.52 in der VVB RFT -TL.

Beginnt: 13³⁰ Uhr
Ende: 16³⁰ Uhr.

KA 3

Anwesend:

TL - Kollege Heine
Kollegin Petzschner TV - Kollege Friederici
TF - Kollege Böttcher
TFV - Kollege Scholz
TFV290 - Kollege Gengelbach
TK - Kollege Bloß - Hackebeil Witt - Rudolph
TG - Kollege Hüfing
TA - Kollege Gelfert
TI - Kollege Becker
und die Operativ-Ingenieure.

EXPC

CS

29. FEB. 1952

Zu 2) Impulsschreiber:

In der Zwischenzeit wurde festgestellt,
daß die Fa. Reichert-Berlin einen ähnli-
chen Impulsschreiber herstellt.
Kollege Reichert erhält die Aufgabe, festzu-
stellen, ob es möglich ist, daß Reichert
für uns die Fertigung übernimmt.
Termin: 7.3.52

Zu 4) FAKO:

Am Freitag, den 29.2.52 wurden sich die
Kollegen Heine, Bloß und Groh zusamen-
setzen und eine endgültige Formulierung
in der Fako-Angelegenheit aufstellen.

Zu 5) Dispatcher-Anlage:

Ein Entwurf für die Bologang der Räume
ist fertig. Sobald die Genehmigung von
oben vorliegt, kann mit der Montage begon-
nen werden.
Erfolg an 29.2.52

THIS IS AN ENCLOSURE TO
DO NOT DETACH

SO DB 55377A

2002/08/15 CIA-RDP83-00415R012100120002-1

hat stattgefunden. Das Protokoll muß in den nächsten Tagen vorliegen. Grundlegend ist zu sagen, daß das Staßfurter Gerät Anklang gefunden hat, und die Erfahrungen von Rochlitz mit in das Staßfurter Gerät aufgenommen werden.

Zur Fertigung wird vorgeschlagen:
1.) Schulgerät von Leipzig (Dr. Vinzelberg)
2.) Staßfurter Gerät zum Einbau in Truhen usw.

Betr. der Motoren sind neue Muster vorgelegt worden.

Das Kollektiv erhält den Auftrag, die Erkenntnisse aus der Besprechung weiter zu bearbeiten.

Kleinsaport:

Am 26.2.52 wird in KfH (Koll. Stolle) das von Staßfurt herausgebrachte Gerät vorgeführt, das zunächst als Notlösung angesehen ist.

Bis zur Messe soll Staßfurt einen 4-Kreiser entwickeln.

DK Dieß

Zu 6) Tropenfähigkeit:

Der Bericht über das bisherige Ergebnis wird am 26.2.52 von den Kollegen KBräuer und Graul ausgearbeitet.

DK Graul
TB KBräuer

Der Chemiker, Koll. Schulze aus Großräschen, hat sich in diesem Zusammenhang bereit erklärt, im Rahmen der KdF vor den Kollegen einen Vortrag über Klima-Probleme und Rohstoffe unter bestimmten klimatischen Verhältnissen zu halten. Es wird der Vorschlag gemacht, diesen Vortrag einen Tag vor der Produktionsbesprechung anzusetzen, um auch den Kollegen aus unseren Werken die Möglichkeit zur Teilnahme zu geben. Es handelt sich um einen Lichtbildervortrag mit reichhaltigen Material. Termin vorgeschlagen zwischen 6. u. 8. April. Koll. Graul übernimmt die Absprache mit Kollegen Schulze.

DK Graul

Zu 8) Fernschreiber:

Das Fernschreiberamt Leipzig repariert nur die Lorenz-Fernschreiber. Die beiden Siemens-Fernschreiber sollten zweckmäßigerweise vom Gerätewerk Chemnitz repariert werden. Koll. Gengelbach setzt sich mit dem Gerätewerk Chemnitz in Verbindung. Bericht über den Zustand der Maschinen hat Koll. Gengelbach von Dresden angefordert.

Zu 9) HMI-Strahler:

Kollegen Hackebell wurde telefon. von Koll. Muchow, Staatl. Plankommiss., mitgeteilt, daß die Entwicklungsge- der genehmigt sind, so daß nunmehr der Anfertigung der 20 Muster nichts mehr im Wege steht. Funkwerk Leipzig ist entsprechend zu verständigen.

PK Witt

Zu 10) Zusatzkoffer für Magnettongerät:

Koll. Sintram erklärt, daß der Ver- besserungsvorschlag eingereicht ist. Koll. Sintram erhält den Auftrag, den Verbesserungsvorschlag auf DM.1000,- zu reduzieren und die Angelegenheit schnellstens voranzutreiben. Außerdem soll der Entwicklungsantrag noch einmal gestellt werden.

AV Biotom
Witt

Zu 11) Gemeinschaftsantenne:

Koll. Hackebell, Sowblet und Möb- big haben dafür Sorge zu tragen, daß bis zum 1.3.52 die Bauteile für die Gemeinschaftsantenne in Berlin sind. Koll. Zwarg u. Koll. Kecher fahren in Laufe dieser Woche nach Bad Li- kenburg und überzeugen sich von dem rechtzeitigen Versand der Teile. Termin: 1.3.52.

Witt
Biotom

Zu 14) Autosuper:

Die Fertigungsfrage kann als ge- klärt angesehen werden. Stabs- hat im zweiten Quartal 1000 2-tei- lige Autosuper zu fertigen. Ab 3. u. 4. Quartal wird der verbesserte 2-tei- lige Autosuper und der 3-teilige gefertigt, wobei TL nach wie vor auf dem Standpunkt steht, den drei- teiligen nicht zu bauen, dafür den zweiteiligen zu verbessern. Koll. Werner verleiht die Anwen- dung weist.

PK Werner

Zu 15) Magneto für Lautsprecher:

Das Protokoll der Besprechung in Dresden muß angefordert werden. Betr. Wettbewerb: Ersatz von Cu-Magnet an Wicklung. Muster vom Funkwerk Leipzig genügt nicht den Ansprüchen, da Anpassung der Schwingenpule nicht stimmt.

Verantwortlich
Abtl.: Kollegen

Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1

Koll. erhält den Auftrag nach-
auftragen, ob Wettbewerb gestartet
ist.
Termin: 3.5.52.

TFV Kahl

Zu 16) Sonderentserror:

Wird am 25.2.52 durch Koll. Rein-
länder im Funkwerk Kollida ge-
klärt.

TV Rheinland

Zu 17) Ela-Fertigung:

Ist noch im Aufbau.
Otto Schill-Str. ist geräumt. Produk-
tion läuft im Gerätewerk Leipzig
an.

TFV

Zu 18) Tonarm TAMS:

Blankenburg hat gegen den Abzug
der Fertigung an sich nichts ein-
zuwenden. Staßfurt übernimmt dem-
nach die Fertigung.
Fertigungsanlauf Ende des 2. Quart.

TV Kirschnerreit

Zu 19) Fertigung d. Feder- u. Messerleisten
in Bad Blankenburg.

Eine Lieferübersicht von Bad Blan-
kenburg soll Koll. Böttcher geben.

TF Böttcher

Zu 20) Wecker u. Signalhörner SH.

Bis Donnerstag, den 28.2. gibt Koll.
Wich einen Bericht über den au-
genblicklichen Stand der Angele-
genheit.

TV Wich

Nach Aussagen des Gerätewerkes
Leipzig fehlen noch innerbetriebl.
Fertigungsunterlagen. Zur Klärung
dieser Angelegenheit ist am 26.2.
ein Koll. von Dabendorf im Geräte-
werk Leipzig.

Zu 21) Tuchelkontakt:

Gerätew. Leipzig wird beauftragt,
die Montage vorzunehmen und die
Aufträge an die Presserei zu geben.
Es ist zu klären:

TV Wich
TV Sintran

- 1.) ob wir den 44er Preis halten
können.
- 2.) bei KA ob Preisgenehmigung ein-
geholt werden muß.

Zu 22) Übernahme d. Fertigung v. Maßbrücken
f. Funkw. Erfurt durch Funkw. Dresden.

Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1

Verantwortlicher
Abtl.: Kollege:

Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1

bis auf die Investition von
100.000.000.000.
Sonderantrag an das Ministerium
stellen von Seiten der Kfm. Leitung.
Potentiometer kommen, wenn Auftrag
erteilt ist, im 2. Quartal von Tel-
kow, Funkwerk Dresden ist von Maß-
nahmen zu unterrichten.

TF Böttcher
K Drechsel

TF Böttcher

Zu 24) Exportanfrage CSR:

Muster von CSR sind eingegangen
und zur weiteren Bearbeitung
Stern-Radio-Staßfurt übergeben
worden.

Zu 25) Koffergerät 6 D 71

Genehmigung ist vorhanden.

Zu 26) Exportauftrag Rumänien:

Bericht vom Kollegen Rheinländer
fehlt noch.

TF Rheinländer

Zu 27) Koffer-Super:

Die Lieferung der Knoden- und Heiz-
batterie ist noch ungeklärt, Ferner
fehlt von dem Röhrenwerk Hochhaus,
Koll. Reichenbacher, die auf Basis
der Besprechung in Leipzig am 4. 2.
2,52 zugesagte Angabe der mög-
lichen Liefermenge von Batterieröh-
ren.
Schreiben annehmen.
Die Frage der Bandfilter ist noch
noch ungeklärt. Koll. Vernon soll
bis Donnerstag, den 20.2. Bericht geben,
was unternommen werden muß.

Zu 28) Schiffefernsprecher:

Die Fa. Reichert & Co. erklärt sich
bereit, die Fertigung der Schiffe-
fernsprecher, Grubenfernsprecher,
Doppel-Impulsschreiber zu überneh-
men.
Die Umlage der Werkzeugkosten
ist mit der Direktion zu klären.
Fa. Reichert schlägt vor, die Werk-
zeugkosten auf den 1. Auftrag um-
zulagen.

TV Zenker

Zu 29) Zerteilte Schanzeichenstrafen:

Bad Blankenburg erhält die Anwei-
sung zur Beschaffung eines Muster-
satzes von Schanzeichenstrafen.

Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1

Ap

002-1

<p>... wird am Danaers- ... Bericht</p>		TV	Rheinländer
21)	<p>KAT-TVU "Übertragungsanlagen" Es fehlt noch der Erladigungsbericht von Kollagen Kahl.</p>	TFV	Kahl
22)	<p><u>UK-Antenne:</u> Erprobung angesetzt am 6.3.52 in Köpenick. a) Einzelanschluss (HO-Bedarf) b) Gemeinschaftsantenne.</p> <p>Unterlagen dafür sind in Berlin erstellt und zum Teil vorhanden. Für einzelne Werkzeuge fehlt noch Termin und Preis von Berlin, esgl. fehlt eine Montagezeichnung der gesamten Antenne mit den einzelnen Bauteilen. (Als Prospekt gedacht) Von TF ist ein entsprechendes An- gebot mit KA auszuarbeiten.</p>	TK TFV TFV	Hackebeil Soxhlet Geangelbach
23)	<p><u>Betriebsplan 1952:</u> Den Koll.Scholz, Friederici, Becker, Grudzinski und Ulbricht wird mitge- teilt, daß ZP (Koll.Scholz) geboten hat, sie zur Überprüfung den Be- triebsplanes in der Zeit vom 26.2. - 19.3.52 freizustellen.</p>		
<p><u>Verteiler:</u> 3 x MfH HV Elektrotechnik. HD - TH - TF - TV - TFV - TFV290 - TK - TG - TJ - TA - /KA3/-KA</p>			

R - F - T
Vereinigung Volkseigener Betriebe
Radio- und Fernmeldetechnik

Leipzig-C 1, den 22.2.52
Platz des Friedens 9
KA F/Ju

streng vertraulich !

Protokoll

Über die gemeinsame Sitzung der FAKO I,
Fach Unterkommission II "Fertigungsprogramm
und Produktionskapazität" und V "Marktenalyse
und Absatz" am 20.2.52 im RFT Anlagenbau Leipzig

Beginn: 10,30 Uhr

Ende: 14,30 Uhr

Tagesordnung

1. Arbeitsplan 1952
2. Vertragswesen
3. Diskussion

Anwesenheitsliste ist dem Protokoll
angeheftet.

seiner Begrüßung stellt Koll. Ehrlich fest, dass trotz schriftlicher Einladung Vertreter des Ministeriums für Maschinenbau, des Deutschen Innen- und Außenhandels, der DHZ-Elektrotechnik und der Industriewaren ZL nicht erschienen sind. (durch Zusendung dieses Protokolles erfolgt die Unterrichtung der zuständigen Kommissions-Mitglieder).

Koll. Ehrlich weist auf die derzeit schlechte Röhrenlage hin, wonach zufolge des Produktionseinbruches der ECM 12 und anderer Schwierigkeiten die geplanten Produktionsmengen im I./52 wahrscheinlich nicht in voller Höhe ausgetrossen werden. Die Materialfrage ist zur Zeit sehr schwierig.

Allgemein wurde durch Koll. Ehrlich festgestellt, dass das I./52 bezüglich der Vertragsabschlüsse und Bestellungen noch ziemlich planlos läuft und dass auch jetzt in der 2. Hälfte des Quartales von den Bedarfsträgern immer noch Bestellungen nachgereicht werden. Sein Appell, dass das II./52 unbedingt besser geplant werden muss, deckt sich bereits mit den von der Fach-DHZ getroffenen Massnahmen, wonach den Betrieben in den nächsten Tagen bereits die Rahmenverträge für das II./52 übermittelt werden.

Es wird ferner von ihm die Frage der Vordringlichkeit von Auslieferungen angeschnitten, die jedoch in dem MfM Sonderrundschreiben 1/1/52 ausführlich behandelt wird. Durch ein Versehen im MfM ist der VVB-RFT dieses unter dem 23.2.52 ausgestellte Sonder-Rundschreiben erst am 20.2.52 zugegangen.

11. März 1952
15 Uhr - 15,30 Uhr
Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1

Die Annahme, dass DHZ und HO noch Sonderwünsche abgeben, die die geplante Rundfunkgeräte-Produktion des II./52 betreffen, bittet Koll. Ehrlich die RFT Werke, das Fertigungsprogramm des II./52 mit den Bedarfsträgern bestimmt im Laufe der nächsten 14 Tage abzustimmen. HO und DHZ werden, ebenso wie die RFT Werke, gebeten, ihre Vorschläge für das II./52 vertraulich per Einschreiben an Werkleiter, Koll. Ehrlich, RFT Funkwerk Kollada und an die VVB RFT, Produktionsplanung, zLMD des Koll. Scholz, einzureichen. Als Endtermin wird der 6. März 1952 vorgeschlagen.

Termin: 6. 3. 1952

HO bestätigt, mit der geplanten Fertigung des II./52 bis auf die von ihr vorgetragenen Wünsche bezüglich des Musikschranks 6 E 62 und der Tonbandschallplatte 7 E 84 einverstanden zu sein, sodass ein besonderer schriftlicher Vorschlag unterbleiben wird.

Hierzu erklärt Koll. Fiedler (VVB), dass gemäß Verunterrichtung der RFT Werke am Dienstag, den 11. März 1952 eine von der DHZ ein geladene Vorschubmission für Rundfunkgeräte bei der VVB IKA Leipzig stattfindet. Da hierbei von der Industrie Produktionsvorschläge für das III. und IV./52 abzugeben sind, bittet die VVB, dass Änderungen, Wünsche der geplanten Produktion für das III. und IV./52 ebenfalls bis zum 6. 3. 52 an die Kollegen Ehrlich, Funkwerk Kollada bzw. Koll. Scholz (VVB) abzugeben sind.

Termin: 6. 3. 1952

Es muss unbedingt erreicht werden, dass entgegen den Erfahrungen der bisherigen Submissionen während des Halbjahrs der VVB zur Submission von den Vertretern der Werke die Angaben zutreffender Wünsche berichtet werden. Die o.a. Wünsche sind ebenfalls dem Leiter der FAKO I, Fach Unterkommission II, Koll. Endersch (RFT-Stern Radio Rochlitz) per Einschreiben zu übermitteln.

Koll. Schubert bringt zur Sprache, dass das Prüfam 332 seine kontrollierende Tätigkeit im erweiterten Maßstab aufnehmen wird. Koll. Körner (VVB Gütekontrolle), der die Verhandlungen mit Koll. Schlee des Prüfamtes 332 Dresden führt, wird gebeten zu klären, warum im Prüfam 332 bisher noch kein Kollege der FAKO I, Fach Unterkommission II, vertreten ist.

Die Feststellungen der Fach Unterkommission V über den bisher völlig unzureichenden Ersatz an Rundfunkröhren nach bzw. ausserhalb der Garantiezeit veranlassen Koll. Fiedler (VVB) die Situation der Jahre 1951 und 52 gegenüber zu stellen. In Zusammenarbeit zwischen FAKO-Leiter Ehrlich und der VVB ist erreicht worden, dass die DHZ Schwachstrom einen entsprechenden Prozentsatz je Rohrentyp für Ersatzbestückung (nicht Garantiedienst) zum Verkauf über die HO ein- geplant hat.

Nächste Sitzung:

Ein Termin zur Abhaltung der nächsten wieder gemeinsam stattfindenden Sitzung der Fach-Unterkommission II und V konnte noch nicht festgesetzt werden, da nach Abhalten der DHZ-Submission, d.h. etwa Mitte März 1952, die Haupt FAKO tagt, bei welcher die FUK II und V durch ihre Leiter, die Kollegen Endersch und Ehrlich allein vertreten sind. Voraussichtlicher Termin: Anfang April. Gesonderte Einladungen ergehen noch.

Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1
11. März 1952, den 22. 2. 52
K. Fiedler

Ap

2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1

Verteiler für dieses Protokoll:

Unterkommission: Marktanalyse und Absatz

MTM HV Elektrotechnik, Referat Handel	1 x
" " " Funk und Fernmelde	1 x
" " " waren	1 x
VVB-RFT TF, Koll. Böttcher	1 x
" " KA, " Fiedler	1 x
Vorsitzende FAKO 1, Koll. Winkler,	
Rochlitz	5 x für FMK
RFT-Stern-Radio, Rochlitz	3 x (1 x Koll. Entsch.)
RFT-Stern-Radio, Stassfurt	2 x
RFT-Stern-Radio, Berlin	2 x
RFT-Funkwerk Leipzig	2 x
RFT-Funkwerk Dresden	2 x
RFT-Funkwerk Kottbus	2 x
RFT-Gerätewerk Leipzig	2 x
RFT-Gerätewerk Radebeul	2 x

Unterkommission: Fertigungsvorprogramm

Produktionskoeffizient

DEZ-Elektrotechnik ZL Abt. Vertragswesen	
Koll. Spillner	
DIA-Elektrotechnik, Koll. Fiedler	
HO-Industriewaren ZL Berlin	
Koll. Harold	
HO-Industriewaren ZL Ost Leipzig	
Koll. Schubert	

FAKO I, UFR II und V am 20.2.1952

Anwesenheitsliste

Unterkommission: Marktanalyse und Absatz

RFT-Funkwerk Kölleda	Koll. Ehrlich
"	Stranaky
RFT-Stern-Radio, Rochlitz	" Zander
"	Goldmann
RFT-Stern-Radio, Stassfurt	" Bethge
"	Müller
RFT-Stern-Radio, Berlin	"
RFT-Funkwerk, Dresden	" Kl��ngel
RFT-Funkwerk, Leipzig	" Rosenhauser
RFT-VVB	" Hiedler
HO-Industriewaren	" Seiberth
RFT-Anlagenbau Leipzig	" B��rtner
"	Schneider
"	Waller

Unterkommission: Fertigungsprogramm und Produktionskapazität

RFT-Stern-Radio, Rochlitz	Koll. Enderach
RFT-Stern-Radio, Stassfurt	" Dr��sch
RFT-Stern-Radio, Berlin	" Kirsten
RFT-Funkwerk Dresden	"
RFT-Funkwerk Leipzig	" Humprich
RFT-Funkwerk Kölleda	" H��ger
RFT-VVB	" Scholz
RFT-Anlagenbau Leipzig	" Sch��mann

Protokoll: -

RFT-VVB Kollegin Kotte

R - F - T
Leipzig, den 20.2.1952
Radio- und Fernmeldetechnik
TF - B6/D1.

Protokoll

Über die Produktionsbesprechung des HFM mit den D-Betrieben
am 13. Februar 1952 im Hause der VVE

Anwesend:

Kollege Köppe	HFM HV Elektrotechnik
Kollege Flass	" "
Kollege Tzschirntsch	" "
Kollege Schmidt	" "
Kollege Schiering	" "
Kollege Nowak	" " HVL-Asz.
Kollege Dr. Vorchert	BZW Berlin
Kollege Dr. Stegmann	Glühl. W. Plauen
Kollege Wagenmann	" " Dresden
Kollege Knobelsdorff	Funkwerk Bautz
Kollege Stössel	" "
Kollege Reichenbacher	Pohrengerl. Plauen
Kollege Hegemann	FmW Arnstadt
Kollege Bohitz	" "
Kollege Heinz	" "
Kollege Brendel	FmW Leipzig
Kollege Lautenbach	" "
Kollege Hauptfleisch	" "
Kollege Wagner	FmW Trier
Kollege Kubenz	" "
Kollege Wickert	" "
Kollege Kroher	Gerätewerk Chemnitz
Kollege Voigt	VVD RPT Leipzig
Kollege Heine	" "
Kollege Böttcher	" "
Kollege Hartwig Müller	" "
Kollege Schenke (zeitweise)	" "
Kollege Riedel	" "

Beginn: 11 Uhr

Kollege Köppe eröffnete die Produktionsbesprechung und machte die anwesenden Kollegen darauf aufmerksam, dass er einen ausführlichen Bericht erwartet, wo keine 100%-ige Erfüllung erreicht werden konnte.

Anschließend wurde noch zur Kenntnis gegeben, dass die Produktionsleitung in der HV Elektrotechnik aufgelöst worden ist und die anfallenden Aufgaben von seiten der Fachabteilung erledigt werden.

Stück 2 zum Produktionsbesprechungs-Protokoll vom 13.2.1952
 Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1
 Kollege Volgt: Kollege HD Volgt:

Kollege Voigt gab bekannt, dass das Monatssoll der VVL mit 103% erfüllt worden ist.
 Über die Planpositionen, wo eine Erfüllung nicht möglich war, wurde ein ausführlicher Bericht abgegeben:

Starkstrom-Kondensatoren: 24%

Die Nichterfüllung ist auf das Fehlen von Aluminium-Folie 7 u zurückzuführen.

Kabel- und Freileitungsarmaturen: 14%

Im Gerätewerk Baumchulenweg liegen augenblicklich noch Materialschwierigkeiten vor, welche auf das nicht einwandfreie Anlaufen des Vertragssystem, sowie auf die zu späte Verteilung der Kon-tingente, zurückzuführen ist. Aufholung erfolgt im Laufe des I. Quartals 1952.

Radio-Empfänger-Röhren: 63%

Bei Stern-Radio Berlin fehlt es an den Kathodennickelband, dadurch konnte die Röhrenfertigung nicht planmäßig anlaufen. Massnahmen für die Beseitigung sind ergriffen.

In diesem Zusammenhang erwähnte Kollege Voigt, dass mit den SAG-Betrieben, welche die Gleichrichter-Module dringend benötigen, dazugehend abgesprochen wurde, dass diese Gleichrichter von unserem Gleichrichterwerk Großbräsen zu verwenden.

Kollege Pzschimsch wurde darauf aufmerksam gemacht, dass die Planaufgabe der Gleichrichterwerke Großbräsen unbedingt 350 - 380.000,- DM pro Monat erhöht werden müsste.

Technische Röhren: 20%

Die Untererfüllung ist auf das Fehlen der benötigten Spezialmaterialien zurückzuführen.

Messgeräte: 24%

Im BAW Bad Blankenburg ist durch das Fehlen von Kupferlackdraht die Fertigung der Lastzeiger nicht in dem Maße angelaufen, wie es der Plan vorsieht. Ausserdem ist noch nicht die gesamte Planaufgabe auftragsgedeckt.

Sonstige Stromrichter: 64%

Bei BAW Dabendorf fehlt es vor allen Dingen an Spezialwiderständen, welche nicht termingemäss von seiten Dralowid Peltow geliefert werden konnten, da die Rohmaterialien nicht in einwandfreiem Zustand zur Verfügung standen. Dieser Engpass ist beseitigt und wird die Lieferung der fehlenden Bauelemente Anfang Februar vorgenommen, so dass im Laufe des Februar mit einer Aufholung gerechnet werden kann.

Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1
 In Dabendorf noch ungeklärt.

Produktionsbesprechungsprotokoll vom 13.2.
 App. Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1
 83%

Im Bw Lautzen konnte die Fertigung nicht planmäßig verlaufen, da von Seiten des Gerätewerk Chemnitz die Relais Type 42 c nicht in genügender Anzahl zur Verfügung standen. Dieser Mangel wird weiterhin andauern, da im Gerätewerk Chemnitz nur noch ca. 300 Stck. dieser Relais vorhanden sind. Eine Beschaffung dieser Relais-Type wird unmöglich sein und es müssten die Konstruktionsunterlagen überprüft werden, mit dem Ziel, das Relais Type 64, welches im Gerätewerk Chemnitz in der Fertigung ist, zu verwenden.

Fernleitungs- u. Sondereinrichtungen: 37%

Im Bw Killede ist die Fertigung im Anlauf begriffen und konnten die zu spät erhaltenen Materialkontingente nicht 100%-ig untergebracht werden. Ausserdem machte sich das Fehlen von Kupferlackdraht sehr stark bemerkbar. Die HV Elektrotechnik wurde bereits in Kenntnis gesetzt.

Elektroakustische Einrichtungen: 100%

Im Betrieb Darm-Radio Stannisch ist die Fertigung an den Motoren von Ostik leistungsfähig. Die Fertigung der Materialschwierigkeiten sollten teilweise behoben werden. Der Rückstand aller wahrscheinlich mit der Fertigung zusammenhängend werden kann.

Im Gerätewerk Nadebau machte sich das Fehlen von Material, wie z.B. Zinnblech und Zinnblech, sowie auch die Fertigung in der Fertigung bemerkbar. Man wird die Fertigung der Fertigung füllen bzw. überprüfen, damit die Fertigung der Fertigung möglich und die Materialzuführung möglich ist.

Funkleinrichtungen: 100%

Im Bw Rad-Rankenburg ist die Überstellung der Fertigung Tonarme noch nicht abgeschlossen, so dass der planmäßige Anlauf noch nicht erfolgen konnte.

Im Bw Zittau-Obersdorf ist die Antikörper der Fertiger von Seiten des Spezialwerkes Galvanotechnik leistungsfähig.

Ausserdem hat OSW keine einwandfreien Röhren für geliefert. Die HV Elektrotechnik wird in einen besonderen Betrieb setzen, sich dieserhalb mit der JAG Kabel in Verbindung zu setzen.

Weiterhin fehlt es an Hochspannungs-Kondensatoren von Seiten des KW Gera, da hierfür die 7 u Rolle nicht vorhanden war.

Durch das Fehlen der Röhren RS 384 oder A1 1000 konnte BSW Dabendorf die Fertigung nicht planmäßig verlaufen lassen. Kollege Schiering der HV Elektrotechnik, ist, hiervon unterrichtet und konnte bisher noch keine Hilfe angedeihen lassen.

Einzelteile: 90%

App. Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1
 App. Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1
 App. Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1

Ap

----- Verhandlungsbesprechungs-Protokoll vom 13.2. -----
----- 2002/08/15 CIA-RDP83-00415R012100120002-1 -----

Minister Zolner ist über die Situation unterrichtet und hat sich ausgesagt, so dass, wenn die veranlassten Massnahmen zum Vorkommen kommen, mit einer planmässigen Fertigung gerechnet werden kann.

Dralowidwerk Teltow hat sich das Abstoppen des Televisor - Programmes in der Erfüllung der Planposition als hemmend ergeben. Die aufgelegten Spezialwiderstände für dieses Programm konnten nicht ausgeliefert werden, da sie in anderen Programmen nicht verwendet werden konnten.

Fabrgeräte:

83%

Die Fertigung ist im FW Zittau-Olborsdorf durch das Fehlen von Kupferlackdraht gehemmt. Man macht augenblicklich Versuche, um Aluminiumlackdraht, anstelle von Kupferlackdraht, zu verwenden. Die entsprechenden Absprachen mit dem Verlag Volk und Wissen, sowie dem Volksbildungsministerium sind im Gange.

Sonstige chem.-techn. Erzeugnisse:

84%

Durch die nicht gütemässig einwandfreie Anlieferung von Zinksulfat und durch den Ausfall eines Ofens durch Blitz - einschlag, war im Leuchtstoffwerk Bad-Liebenstein die planmässige Fertigung unmöglich gemacht. Massnahmen für eine gütemässige Anlieferung der Zinksulfate sind eingeleitet.

Auf die Frage des Kollegen Köppe, ob Bw Tautzen statt der 100 ME-8 Bänder 130 ME-8 Bänder fertigen kann, konnte dahin gehend geantwortet werden, dass hierfür der Plan entsprechend erweitert werden muss, damit auch eine entsprechende Materialeinplanung vorgenommen werden kann.

Kollege Paschewitsch wies die Zentrale Planung der VVP an, unverzüglich den Antrag auf Erhöhung der Planauflage zu stellen.

Von Seiten des Bw Arnstadt wurde darauf hingewiesen, dass sich das Fehlen der Feder- und Messerleisten sehr störend auf die Produktion auswirkt. Kollege Meine betonte, dass das Fehlen nicht auf die Verlagerung der Pressen vom Dralowidwerk Teltow nach dem Bw Zittau bzw. IKA Luckenwalde zurückzuführen ist. Die Gründe für die nicht rechtzeitige zur Verfügung-Stellung der Feder- und Messerleisten sind

- 1) auf den Ausfall eines Werkzeuges und
- 2) auf das nicht Vorhandensein von Bestellungen zurückzuführen.

Der Punkt 1 ist als erledigt anzusehen, da ab 13.2. Teltow nochmals, bevor die Presse zum IKA-Betrieb Luckenwalde umgesetzt wird, Pressteile für die Messerleisten in Arbeit genommen hat.

Der Punkt 2 ist gleichfalls als erledigt anzusehen, da zwischenzeitlich die entsprechenden Aufträge vorliegen.

Das Bw Bad-Blankenburg wird nunmehr zügig dem Bw Arnstadt die

Approved for Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1

Ap

zum Produktionsbesprechung-Protokoll vom 13.2.

Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1

Wahler war bisher die Fertigung der Hörerkapseln, welche im Finanzjahr 1951 beim FmW Treptow lag. Die Hörerkapseln werden dringendst für den laufenden China-Exportauftrag in Tischstationen W 38, in den Fernmeldewerken Bad-Blankenburg und Nordhausen, benötigt. Die vorgesehene Verlagerung nach dem Gerätewerk Baumschulenweg hat sich, wie vom Kollegen Böttcher ausführlich mitgeteilt wurde, durch Schwierigkeiten, welche z.T. auf der Seite der Fachabteilung lagen und zum anderen Teil bei dem FmW Treptow und Gerätewerk Baumschulenweg, nicht planmässig durchführen lassen. Man wird versuchen diesen Fehler zu beseitigen, indem das FmW Treptow in Form von Lohnaufträgen das Gerätewerk Baumschulenweg in der Fertigung der Hörerkapseln unterstützt. Es steht jetzt die Frage, kann evtl. Treptow die Fertigung der Hörerkapseln planmässig wieder aufnehmen, falls die Forderungen der Generaldirektion der Reichsbahn auf dem Gebiete des Eisenbahn- und Signalwesens, 100%-ig zum Tragen kommen. Das FmW Treptow bzw. die Fachabteilung hat der VVB RfF entsprechenden Bescheid zukommen zu lassen.

FmW Arnstadt bemängelt noch das Fehlen der Kelloggsschalter von seiten des Gerätewerk Baumschulenweg. Die Terminverzögerung ist hier auf die nicht erteilte Postgenehmigung zurückzuführen. Wie vom Kollegen Meine zur Kenntnis gegeben, stellt das PFZ Vermessen hohe Anforderungen, die selbst die früheren Fertigungen, wie Überprüfungen ergaben, nicht standgehalten haben. Hierzu äusserte Kollege Wagner, dass am 12.2.1952 entschieden worden sein soll, dass die Federn geändert werden müssen. Wann die Freigabe der Fertigung erfolgt, konnte noch nicht gesagt werden.

Kollege Köppe gab dem FmW Treptow den Auftrag, der VVB mittels Fernschreiben den Freigabetermin bis spätestens 14.2.1952 mitzuteilen.

In Bezug auf die Materialengpässe gab Kollege Hartwig Müller einen ausführlichen Bericht und machte besonders darauf aufmerksam, dass das Vertragssystem nicht in dem Maße angelaufen ist, wie es sein müsste. Die Grundstoffindustrie liegt auf dem SAG-Sektor und war es hier nicht überall möglich Lieferverträge abzuschliessen.

Auch machte sich das zu späte zur Verfügung-stellen der Kontingent sehr störend bemerkbar. Hierzu erwähnte Kollege Aschintsch, dass für die Planaufgabe der hierzu notwendige Materialplan als real zu bezeichnen ist. Inwieweit dies zutrifft, wird sich von dem Verlauf der nächsten Wochen abzeichnen.

Der grösste Engpass liegt auf dem Gebiet der Kupferlackdrähte und müssen hier noch einschneidende Massnahmen ergriffen werden, um wenigstens die vordringlichsten Planvorhaben zu realisieren.

Von seiten der VVB sind Versuche gestartet worden, um die elektr.-dyn. Lautsprecher mit Aluminium-Lackdraht fertigen zu lassen. Für die Lautsprecher-Fertigung ist noch ein weiterer Engpass die Magnetlieferung von seiten des Chem.-Kombinat Bitterfeld. Der HV-Leiter - Kollege Melob - ist in einem besonderen Schreiben der VVB auf die Lage hingewiesen worden und bittet um entsprechende Massnahmen, damit die evtl. getroffenen Massnahmen umgehend in die Tat umgesetzt werden können.

Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1

Ap

Produktionsbesprechungs-Protokoll vom 13.2.1952

2002/0015 CIA-RDP83-00415R012100120002-1

Es gleiche trifft auch zu für die Lieferungen von verschiedensten Röhren-Typen vom Werk für Fernmeldewesen. Durch das Fehlen dieser Röhren sind wichtige UdSSR-Exportaufträge gefährdet. Auch hier hat die NV Elektrotechnik besondere Schreiben der VVB erhalten.

Weiterhin machte Kollege Hartwig Müller darauf aufmerksam, dass bei den allwöchentlich stattfindenden Besprechungen in Hettstedt, welche bezüglich des Kathodennickelbandes mit den Röhrenwerken abgehalten werden, die VVB niemals eingeladen wird.

Man machte nunmehr den Vorschlag, da das Röhrenwerk Mühlhausen zum D-Betrieb ernannt worden ist, dass der jetzige Bedarf für die noch laufende Fertigung im Betrieb Stern-Radio Berlin von seiten der Fachabteilung, wie es für die anderen Röhrenwerke erfolgt, mit verfolgt wird.

Vom FwW Leipzig werden dringendst Mp-Kondensatoren gefordert. Für die Fertigung fehlt in Gera NZ-Papier 12 und 14 u sowie die entsprechenden Glasdurchführungen. In Bezug auf das NZ-Papier ist zu sagen, dass der Papierfabrik in Möbela die für die Herstellung benötigte nordische Zellulose fehlt. Von seiten der Materialversorgung sind die entsprechenden Stellen auf der Ministeriellen Ebene unterrichtet worden. In diesem Zusammenhang wurde von Kollegen Heine noch mitgeteilt, dass man angeblich in den Untersuchungen anstellt, inwieweit bei der Hochkondensatoren-Fertigung von dem hohen Stromverbrauch abgesehen werden kann. Inzwischen sind augenblicklich Versuche mit Wismut-Bederngungen im Gange.

) Runkwerk Erfurt - Kollege Knobelsdorff

Planerfüllung: 57,1%

Empfänger-Röhren: 45,9%

Die Untererfüllung ist auf das die mangelnde Zulieferung der Stromdurchführungen von seiten des RSW Berlin zurückzuführen.

Auch im FwW Erfurt ist die Materiallage nicht als günstig zu bezeichnen. Es fehlen hier für die Röhren-Fertigung insbesondere die Spezialmaterialien, wie P 2 Band. Hier laufen augenblicklich Versuche in Auerhammer.

Es wurde noch bekannt gegeben, dass die gesetzmässigen Verordnungen, im Bezug auf die sozialen Belange, eingehalten werden. Kollege Knobelsdorff gab noch bekannt, dass Schwierigkeiten in der Aufgliederung des VEB Planes aufgetreten sind. Die NV Elektrotechnik wird einen Fachmann zur Verfügung stellen.

Von seiten der Arbeitsschutzinspektion sowie der Feuerschutzdienststellen, sind Forderungen gestellt worden, die infolge der bekannten Raumnot nicht realisiert werden konnten.

It. Kollegen Schiering müssten die im FwW Erfurt aufgetretenen Schwierigkeiten in der Fertigung der ECH 11 Röhren durch intensiveres Arbeiten gemildert werden.

Auf die Frage des Kollegen Heine, wann die Gnomröhren zum Ausstoss kommen, wurde von Kollegen Störck geantwortet, dass die fertigen Gnomröhren bis zum gleichen Termin auch die technischen Gnom-Röhren zur Verfügung stehen. Bis Ende dieses Monats kommt noch die MAA-Röhre.

Approved For Release 2002/08/05 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1

Ap

...Antragungs-Protokoll vom 13.2.1952.
 ...stellt an die VVB die Forderung, dass
 ...möglich 500 Stck. Blitzlicht-Kondensatoren von seiten
 ...Kondensatorenwerk Gera geliefert werden. Kollege Böttcher gab
 ...ntnis, dass für die Fertigung dieser Kondensatoren 350 kg
 ...nium-Folie 7 u benötigt werden. Die HV Elektrotechnik muss um
 ...nd die Zusage geben, ob von der in den letzten Tagen einge-
 ...henen Folie, welche nur für Dringlichkeitsaufträge Verwendung
 ...nden sollte, diese Menge abgezweigt werden kann.
 ...negative Falle hat FW Erfurt Gelegenheit diese Kondensatoren
 ...auf Z-Antrag zu beziehen.

3) Röhrenwerk Neuhaus - Kollege Reichenbacher:

Gesamterfüllung:	84,8%
Radio-Röhren:	102 %
Technische Röhren:	78,1%
Spezialzubehör:	66,8%

Auch hier sind die größten Schwierigkeiten auf dem Material-
 sektor zu verzeichnen und sind diese auf den schlechten Ablauf
 des Vertragssystem zurückzuführen.

Kollege Reichenbacher gab noch bekannt, dass das Röhrenwerk
 Batterie-Röhren am 26.1.1952 erhalten hat.

Weiterhin machte Kollege Reichenbacher darauf aufmerksam, dass
 aller Wahrscheinlichkeit ein Warenstau in den Röhren am 11. auf-
 stehen wird, wenn die gerätebauenden Betriebe weiterhin Austausch-
 Geräte bauen.

Von seiten der VVB wird hierzu erwähnt, dass die mangelhaften
 stellungen auf U-Röhren auf die mangelhaften Lieferungen des
 FW Erfurt in E-Röhren zurückzuführen ist.

In Bezug auf die Batterie-Röhren-Fertigung wünschte Kollege
 Reichenbacher den Wunsch, schnellstmöglich ein Batteriegerät
 von Stern-Radio Berlin zu erhalten. Diesem Wunsch kann nicht ent-
 sprochen werden und wird sich die Produktionsleitung der VVB dafür
 einsetzen, dass in Kürze dem Röhrenwerk Neuhaus eine Vorratshaltung
 als Provisorium zur Verfügung gestellt wird.

Zu erwähnen wäre noch, dass augenblicklich in der Batterie-
 Röhren-Fertigung mit einem Ausfall von 85% gerechnet werden muss.

4) Fernmeldewerk Treptow - Kollege Wagner:

Gesamterfüllung:	109%
------------------	------

Die Übererfüllung schließt die Überhänge aus dem Jahre 1951 ein,
 wofür im Planjahr 1952 keine Auflage erteilt worden ist.

Besondere Schwierigkeiten bereiten die fehlenden Kondensatoren
 von seiten des Kondensatorenwerk Gera sowie die Widerstände vom
 Drahtwerk Teltow und Relais von EA Treptow.

In Bezug auf das Vertragssystem ist zu sagen, dass im Augenblick
 mit den einzelnen Anlagenbaubetrieben Verträge abgeschlossen

Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1

Der Exportauftrag ist noch nicht eingegangen und wirkt sich besonders hemmend auf die Arbeitsproduktivität aus.

Auch im BmW Treptow wurden von seiten der Arbeitsschutzkommission und den entsprechenden Feuerschutzdienststellen Forderungen gestellt, die unter ~~den~~ Umständen zur Folge haben können, dass ganze Gebäudeteile gesperrt werden müssen, wenn nicht rechtzeitig für die Abstellung der benötigten Investitions-Gelder zur Verfügung gestellt werden.

Von seiten der Planungsleitung der BV Elektrotechnik wird bemerkt, dass der Zuwachs an techn. Personal als zu hoch zu bezeichnen ist. Kollege Wagner führt hierzu aus, dass dies auf die jetzige Fertigung zurückzuführen ist. In der früheren Fertigung, wie Gaslaternen usw. war ein derartiger Aufwand an techn. Personal nicht notwendig.

Von seiten des Kollegen Köpke wird nochmals darauf hingewiesen, dass dringendst die Ersatzteile für die beiden sehr defekten Bauteile befindlichen Fernmeldeämter beschafft werden, falls diese nicht in Kürze zur Verfügung stehen, wenn auch die Gefahr eines Ausfalls des Fernsprechnetzes besteht, welche wiederum zu erheblichen Schäden führen könnte.

Von seiten der BV Elektrotechnik muss betont werden, dass in welcher Form die finanzielle Übernahme der Ausgaben gelöst wird. Die kaufm. Leitung der BV Elektrotechnik ist dem BmW Treptow entsprechend. Auch hier ist in der lebhaften Diskussion, betreffend die Finanzierung, gab Kollege Glass zur Kenntnis, dass die BV Elektrotechnik ein Staatshaushalt hat, genauso wie die anderen Betriebe.

Weiterhin wurde vom Kollegen Glass auf die hohen, ständig fallenden Kosten für die Verpflegung hingewiesen, die in der Organisation nicht von den Betrieben zu tragen sind, sondern die im Finanzplan nicht vorgesehen sind. Deshalb muss die entsprechende Organisation mit dem Staat vereinbart werden.

Kollege Wagner würde in diesem Zusammenhang darauf hinweisen, dass an gesellschaftlichen Verpflichtungen, die im Finanzplan nicht vorgesehen werden müssen, da der Staat verpflichtet ist, diese zu tragen.

In Bezug der Kosten für den Transport der Waren, wurde auf einige Beispiele auf dem Gebiet der Waren, die in der entsprechenden bürokratischen Angelegenheiten aufgeführt sind, hingewiesen.

Gerätewerk Chemnitz - Kollegen Köpke

Gesamterfüllung: 100%

Der Anlauf der Fernschreiber-Fertigung ist sehr langsam und schleppend zu bezeichnen. Es fehlt vor allen Dingen Spezialmaterial, wie Profilstahl usw.

Für die weitere Fertigung, insbesondere auf dem Gerätesektor, ist das Fehlen von Mu-Metall, Goldkontakten, Magneten usw. zu verzeichnen. Auch hier muss gesagt werden, dass dies größtenteils auf das schlechte Anlaufen des Vertragssystem zurückzuführen ist.

zum Produktionsbesprechungs-Protokoll vom 13.2.1952

mit den Unterlieferanten werden z.Zt. Besprechungen wegen Vertragsabschlüssen geführt, damit die Fertigung der polarisierten Relais gemäss des vorliegenden Bedarfs aufgenommen werden kann.

Die Investlage ist z.Zt. noch sehr unklar, da die beantragten Mittel nicht restlos zur Verfügung stehen. Es kann jetzt der Fall eintreten, dass der geplante Neubau fertig ist und keine Mittel für die Inventarisierung vorhanden sind, oder falls die Mittel für die Inventarisierung zur Verfügung stehen, die Räumlichkeiten fehlen.

Kollege Paschirntsch wird beauftragt, sich hier umgehend einzuschalten.

Für die Messgeräte-Fertigung fehlt es nach wie vor an Lagersteinen. Es konnte von seiten des Gerätewerk Chemnitz in Erfahrung gebracht werden, dass Zeiss Jena derartige Lagersteine fertigt, welche in der Qualität besser sind, als die auf Z-Antrag bezogenen. Es muss hier auf ministerieller Ebene geklärt werden, ob der Bedarf von Chemnitz bei Zeiss Jena mit gedeckt werden kann.

Bei den Telegrafienrelais ist ein weiterer Engpass angestrichelter Kupferdraht und Federbandstahl.

Das EMW Nordh. Leipzig fordert vom Gerätewerk Chemnitz verschiedene Messgeräte, welche aber nicht zur Verfügung gestellt werden können, da die Fertigung restlos für Exportaufträge Verwendung findet.

An die Zerhacker des Gerätewerk Chemnitz werden immer noch zu hohe Anforderungen gestellt. Kollege Heine gab in diesem Zusammenhang bekannt, dass bei Baco Berlin verschiedene Teile für Zerhacker liegen und wird augenblicklich untersucht, ob diese den Anforderungen des EMW Leipzig entsprechen.

Im EMW Bautzen werden dringendst Telegrafienrelais 42 benötigt. Kollege Kroher gab zur Kenntnis, dass nur noch 330 Stück geliefert werden können. Es muss nun umgehend geklärt werden, wann die Entwicklung der Type 72 a, welche als Austausch für 42 Verwendung finden soll, abgeschlossen ist.

Die Fachabteilung hat umgehend der VVB entsprechenden Bericht zu geben.

6.) Fernmeldewerk Arnstadt -- Kollege Hegemann:

Gesamterfüllung:	99,4%
Nebenstelleneinrichtungen:	100,5%
Fernsprechvermittlungseinrichtungen:	76,3%
Bauelemente:	95%
Sonstige Apparate u. Zubehör:	306,7%

Der Plan konnte nicht 100%-ig erfüllt werden, da hier die gleichen Materialschwierigkeiten, wie bei anderen Betrieben, vorliegen.

Der Vertrag weist im Bezug auf Garantieverpflichtungen noch Lücken auf. Die bis jetzt paraphierte Ausführung kann für die Fernmeldeanlagen liefernden Betriebe nicht angewandt werden.

A

02/08/15 CIA-RDP83-00415R012100120002-1

noch zur Kenntnis gegeben, dass aller Wahrscheinlichkeit nach die Anlagenbaubetriebe nicht sämtliche GWN-Anlagen liefern werden.

Deswegen wurde Klage darüber geführt, dass nicht genügend GWN-Zähler zur Verfügung stehen. Die Produktionsleitung der VVB hat sofort zu klären, welche Stückzahlen im 1. Quartal 1952 noch geliefert werden.

7) Fernmeldewerk Leipzig - Kollege Brendel:

Gesamterfüllung: 65%

Die Untererfüllung ist insbesondere auf die bekannten Materialschwierigkeiten zurückzuführen.

U.a. fehlt:

Tiefziehblech 0,5 mm
Relais von EA Treptow
Widerstände von Dralowid Wetzow
Mg - Metall
Telegraphenrelais von Chemnitz
Drucktasten vom Bw Nordhausen

Auch im Bw Leipzig hat die späte Kontingenzverteilung sehr stark gewirkt. Die Magnetsmaterialien werden in dem Maße, wie sie durch die Elektrotechnik, zuletzt mit Schreiben vom 1.12.1952, mit einer Weiterhin hat die Volksdemokratie teilen einer, die über die über Tfo-Geräte annulliert. Durch Umbeschränkung werden die für andere Aufträge Verwendung finden. Die Fertigstellung der Rundrelais wird ab III. Quartal aufgenommen.
Der Bedarf für das I. und II. Quartal durch das Bw Treptow.
In der langen Diskussion wurde noch zur Kenntnis gegeben, dass die Magnetaustausch nach aussen hin einen Prozessoren-Apparat, der in Schuss

Wegen Fehlens von Mg-Metall und Permeorm wird in Sachsen die Fertigung mehr gedrosselt sein.
Es wird hiermit gefordert, dass das Ministerium die Anwesenheit zu einer positiven Arbeit erhält.
In diesem Zusammenhang ist erwähnenswert und die Frage aufzuwerfen, warum die IV Metallurgie des Kollegen Späth, von der Hammer verboten hat mit dem Bw Leipzig zu verhandeln.
Die Fachabteilung wird beauftragt auf ministerieller Ebene diese Angelegenheit zu klären und dem Bw Leipzig Bericht zu legen.

gez.: Mö t t c h e r

Verteiler:

25 Abzüge lt. Anwesenheitsliste

A

Release 2002/08/15 CIA-RDP83-00415R012100120002-1